

kontakt

11·2023

8.6./-,60 €

Verlag + Anzeigenverwaltung: Gustav Winter GmbH,
Herrnhut, Gewerbestraße 2, Telefon 035873 4180, Fax -41888
(die Verantwortung für Bilder und Texte in Anzeigen und Zuschriften liegt bei den Auftraggebern)
Abonnementsverwaltung: Stadtamt Herrnhut,
Löbauer Straße 18, 02747 Herrnhut, Telefon 035873 34910
Verantwortlich i. S. d. P.: der Bürgermeister oder seine Beauftragten

Amtsblatt der Stadt Herrnhut
für Berthelsdorf, Großhennersdorf, Herrnhut,
Rennersdorf, Ruppersdorf und Strahwalde



Der Anfang ist die Hälfte des Ganzen.

ARISTOTELES

VERANSTALTUNGSKALENDER

Fr – So	9.–11.6.2023	Herrnhut		Comenius-Buchhandlung Herrnhut GmbH: 125 Jahre Comenius-Buchhandlung
		Strahwalde		30. Oberlausitzer Kfz-Veteranentreffen
Sonnabend	10.6.2023	Ruppertsdorf		SV Ruppertschdurer Haußkegelboahn und Schienenradl e.V.: Kegelfest
		Strahwalde	11.00 Uhr	MFG Lonesome Riders Pließnitztal e.V.: Ostrad 2023 – Start der kleinen Ausfahrt ab 13.00 Uhr
		Herrnhut		Brüdergemeinde: Brüderischer Chortag im Kirchensaal der Brüdergemeinde
		Herrnhut	19.00 Uhr	Brüdergemeinde: Konzertante Singstunde mit Chormusik im Kirchensaal der Brüdergemeinde (S. 9)
Donnerstag	15.6.2023	Ruppertsdorf	14.00 Uhr	Rentnertreff Ruppertsdorf: Besuch der Polizei im Vereinsheim des TSV Ruppertsdorf (S. 18)
Freitag	16.6.2023	Herrnhut	19.00 Uhr	Brüdergemeinde: Alte Meister – Werke für Orgel und Cembalo , mit Andreas Marti im Kirchensaal der Brüdergemeinde (S. 9)
Sonnabend	17.6.2023	Großhennersdorf		Traditionsverein der FFW Großhennersdorf e.V. und FFW Großhennersdorf: Depotfest (S. 12)
		Strahwalde	ab 14.00 Uhr	FFW Strahwalde: »145 Jahre FFW Strahwalde« auf dem Sportplatz
			ab 14.00 Uhr 20.00 Uhr	Blasmusik zum Kaffeetrinken Konzert »In Delirio«
		Herrnhut	19.00 Uhr	Brüdergemeinde: Denksteinfeier , Beginn im Kirchgarten
Sonntag	18.6.2023	Herrnhut	9.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst im Kirchensaal der Brüdergemeinde (S. 21)
		Berthelsdorf	17.00 Uhr	Freundeskreis Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf e.V.: Sommermusik »Vielfarbig« im Zinzendorf-Schloss, mit M.-B. Salewski (Flöte) und E. Haufe (Flügel) (S. 8)
		Berthelsdorf	18.00 Uhr	Freundeskreis Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf e.V.: Vernissage im Kulturspeicher »Ein Hobbymaler zeigt seine Bilder« (S. 8)
Dienstag	20.6.2023	Großhennersdorf	14.00 Uhr	Kreativgruppe des Rentnertreffs in der »Alten Schule« (S. 13)
Mittwoch	21.6.2023	Herrnhut	17.00 Uhr	Völkerkundemuseum Herrnhut: Teehausgespräch: »Völkerkundemuseum als Kunst-Ort: Kreative Interventionen« (S. 11)
Donnerstag	22.6.2023	Großhennersdorf	13.30 Uhr	Seniorensport in der Turnhalle (S. 11)
Do – So	22.–25.6.2023	Herrnhut		Brüdergemeinde: Synode der Ev. Brüderunität Abschlussgottesdienst am 25.6.2023
Sonnabend	24.6.2023	Berthelsdorf	19.00 Uhr	Freundeskreis Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf e.V.: Johannisfeier im Zinzendorf-Schloss (S. 8)
Vorankündigung				
Donnerstag	29.6.2023	Herrnhut	19.30 Uhr	Benefizkonzert im Kirchensaal mit dem Chor der KING EDWARD VI CAMP HILL SCHOOL FOR GIRLS – Eintritt frei!

Manuskripte für den »kontakt« per Mail an
kontakt@gustavwinter.de

**Der nächste »kontakt«
erscheint am 22. 6. 2023 mittags
Redaktionsschluss: 16. 6. – 13.00 Uhr**

Amtliche Nachrichten

Aus dem Stadtrat

Der Stadtrat kam am 1. Juni zu seiner 44. öffentlichen Sitzung dieser Wahlperiode zusammen. Nach Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Protokollkontrolle begann die Sitzung mit einer Projektvorstellung zum Thema »Glasfaser/Breitbandausbau« durch ein Unternehmen der Telekom. In dem Vortrag wurde die Möglichkeit des weiteren Ausbaus der Technologie vorgestellt. Aktuell laufen ja bereits umfangreiche Ausbauarbeiten in unserem Ort an unterschiedlichen Stellen. Allerdings wird dieser Ausbau noch nicht alle Haushalte tatsächlich erreichen. Die im Stadtrat vorgestellte Ausbauphase soll dann alle Ortsteile und Grundstücke – unabhängig von der derzeit anliegenden Internetgeschwindigkeit – erreichen.

Im folgenden Tagesordnungspunkt ging es um die Beschlussfassung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Herrnhuter Sterne GmbH. Die Stadträte hatten sich bereits vor einem Jahr mit einer Beschlussfassung zu diesem Projekt an der Oderwitzer Strasse im Bereich des derzeitigen Parkplatzes gegenüber des jetzigen Besucherzentrums beraten und den grundsätzlichen Beschluss gefasst. Nunmehr ist die erste Phase der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (Umweltschutz, Denkmalschutz, Immissionsschutz etc.) abgeschlossen. Mit dem neuen Beschluss wurde in den Plänen auch eine entscheidende Änderung vorgelegt. Auf den angedachten großen Neubau eines Besucherzentrums wird seitens der Herrnhuter Sterne GmbH verzichtet. Die geplante Fläche wird in Parkflächen, Spiel- und Freizeitflächen und eine Eventfläche für Märkte oder Konzerte gegliedert. Die Stadträte beschlossen den Entwurf und die öffentliche Auslegung der Pläne.

Tagesordnungspunkt 5 befasste sich mit der Vergabe von Bauleistungen. Konkret soll das Gebäude Buswartehaus Strahwalde (nebst Versorgungsraum) saniert werden. Dabei geht es um die Abdichtung des Mauerwerks, den Innen- und Außenputz, Fußboden und Fliesenlegerarbeiten.

Der folgende Beschluss beinhaltete die Finanzierung des geplanten Erweiterungsbaus der Kindertagesstätte »Storchennest« in Ruppertsdorf. Das Projekt ist bereits Teil des Haushaltsplanes und wurde den Räten im Detail vorgestellt. Nunmehr sind die ersten (großen) Ausschreibungen erfolgt und die Ergebnisse konnten in die Finanzplanung einfließen. Erfreulicherweise konnten die im Haushalt geplanten Kostenansätze und Eigenmittel eingehalten werden. Nunmehr wird das Projekt an die SAB übergeben und ein Fördermittelbescheid erwartet. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 2,5 Mio EUR. Der kommunale Eigenanteil auf ca. 400 TEUR.

Eine ähnliche Thematik beschäftigte die Räte im folgenden Beratungspunkt. Die in den nächsten Wochen beginnende Baumaßnahme »Erneuerung Rad- und Gehweg Strahwalde Löbauer Straße« ist durch die Ergebnisse der Ausschreibung teurer geworden als geplant. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1,2 Mio EUR und der kommunale Eigenanteil beträgt 127 TEUR.

Am Ende der Sitzung wurden verschiedene Spendeneingänge bestätigt. Vielen Dank an alle, die verschiedene Projekte und Jubiläen finanziell unterstützen!

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am 6. Juli in Berthelsdorf statt.

W. Riecke, Bürgermeister

Beschlüsse aus der 44. öffentlichen Stadtratssitzung am 1. Juni 2023

Beschluss Nr. 390/06/2023

1. Der Stadtrat beschließt den Entwurf und die Auslegung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes »Besucherzentrum

Herrnhuter Sterne« in der Fassung vom 17. April 2023, bestehend aus Teil A-Planzeichnung, Teil B-Textlichen Festsetzungen und Teil C-Vorhaben- und Erschließungsplan. Die Begründung mit Umweltbericht wird gebilligt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB durch eine mindestens 30-tägige Auslegung des Entwurfs im Rathaus Herrnhut durchzuführen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen. Darüber hinaus wird die Verwaltung die Unterlagen gemäß § 4 Abs. 4 BauGB auf der Internetseite der Stadt Herrnhut veröffentlichen und in das zentrale Internetportal des Landes Sachsen einstellen.
3. Bestandteile der Offenlage sind der Planentwurf mit Begründung und Umweltbericht sowie wesentliche, bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen.
4. Der Beschluss sowie Ort und Dauer der Auslegung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 16 + 1

Anwesende Stadtratsmitglieder: 12 + 1

Ja-Stimmen: 13, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss Nr. 391/06/2023

Die Firma Bau- und Zimmereibetrieb Volker Richter, Inh. Andreas Jander, Hauptstraße 110, 02730 Ebersbach-Neugersdorf erhält den Auftrag zur Ausführung der Gesamtleistung zur Sanierung Buswartehaus Strahwalde zum geprüften Bruttoeinheitspreis von 36.279,21 Euro.

Der Stadtrat beschließt die außerplanmäßige Ausgabe des Ergebnishaushaltes in Höhe von maximal 38.000,00 Euro/brutto.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 16 + 1

Anwesende Stadtratsmitglieder: 12 + 1

Ja-Stimmen: 13, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss Nr. 392/06/2023

Der Stadtrat Herrnhut beschließt die Finanzierung der Kindertagesstätte »Storchennest« im Ortsteil Ruppertsdorf wie im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 eingeplant.

Die Verwaltung wird hiermit ermächtigt, die aktuelle gemeindefinanzielle Stellungnahme zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 16 + 1

Anwesende Stadtratsmitglieder: 12 + 1

Ja-Stimmen: 13, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss Nr. 393/06/2023

Der Stadtrat beschließt die Bereitstellung der Eigenmittel zur Finanzierung des Ausbaus des gemeinsamen Geh- und Radweges in der OD Herrnhut von NK 4954017 Station 0,662 bis NK 4954017 Station 2,138 in Höhe von 126.839,51 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 16 + 1

Anwesende Stadtratsmitglieder: 12 + 1

Ja-Stimmen: 13, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss Nr. 394/06/2023

Der Stadtrat Herrnhut beschließt die Ausführung der Überbauernuerung des Brückenbauwerks Untere Dorfstraße 47 im Ortsteil Ruppertsdorf.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 16 + 1

Anwesende Stadtratsmitglieder: 12 + 1

Ja-Stimmen: 13, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadt Herrnhut – als Schulträger der Grundschule in Ruppertsdorf – sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine /einen Schulsekretärin /Schulsekretär

für die Grundschule in Ruppertsdorf.

Aufgaben (u. a.):

- allgemeine Sekretariatsaufgaben
- Unterstützung der Schulleitung bei der Schulverwaltung
- schriftliche Korrespondenz, Telefondienst, Akten- und Listenführung
- Postein- und -ausgang sowie Büroablage
- Unterstützung des Schulalltags (z. B. Busbegleitung, Mittagsversorgung)

Anforderungen:

- möglichst Berufserfahrung im Schulsekretariat
- Aus- und/oder Weiterbildung im Verwaltungsbereich
- Sicherheit in der korrekten Korrespondenz und sehr gute Kenntnisse im Umgang mit MS-Office
- Belastbarkeit, Aufgeschlossenheit insbesondere gegenüber Schülern, Eltern und dem Schulkollegium, kooperatives Handeln

Bitte geben Sie bei der Bewerbung Ihren frühestmöglichen Tätigkeitsbeginn an.

Die Anstellung erfolgt in Teilzeit (25 Wochenstunden). Die Vergütung richtet sich bei entsprechender Eignung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD, Entgeltgruppe 5).

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt (ein entsprechender Nachweis ist den Bewerbungsunterlagen beizulegen).

Ihre vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis spätestens **11.6.2023**, bevorzugt per E-Mail an:

sandra.bittner@herrnhut.de

oder an folgende Anschrift:

Stadtamt Herrnhut, Personalamt
Löbauer Str. 18, 02747 Herrnhut

Eingangsbestätigungen und Zwischeninformationen werden nicht erteilt. Unvollständige bzw. verspätet eingereichte Bewerbungsunterlagen werden nicht berücksichtigt. Bitte haben Sie Verständnis, dass Kosten, die im Laufe des Auswahlverfahrens entstehen, nicht erstattet werden können.

Hinweise zum Datenschutz:

Wir weisen auf § 11 Abs. 1 des Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetzes hin, wonach wir zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens berechtigt sind. Sie können jederzeit Auskunft über Sie betreffende Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten, die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten, die Löschung von personenbezogenen Daten oder die Einschränkung der Datenverarbeitung verlangen sowie der Verarbeitung personenbezogener Daten widersprechen. Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, können Sie sich mit Beschwerden an den Sächsischen Datenschutzbeauftragten (saechsdsb@sit.sachsen.de) oder an den Datenschutzbeauftragten der Stadt Herrnhut wenden.

Beschluss Nr. 395/06/2023

Der Stadtrat der Stadt Herrnhut nimmt die erhaltenen Geldspenden in Höhe von 1.880,00 Euro an und beschließt diese entsprechend ihrer Zweckbestimmung zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 16 + 1

Anwesende Stadtratsmitglieder: 12 + 1

Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0, Befangen: 2

Beschluss Nr. 396/06/2023

Der Stadtrat der Stadt Herrnhut nimmt die erhaltenen Geldspenden in Höhe von 1.000,00 Euro an und beschließt diese entsprechend ihrer Zweckbestimmung zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 16 + 1

Anwesende Stadtratsmitglieder: 12 + 1

Ja-Stimmen: 13, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

W. Riecke, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Entwurf- und Auslegungsbeschluss für den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan »Besucherzentrum Herrnhuter Sterne« Fassung vom 17. April 2023

Der Stadtrat der Stadt Herrnhut hat in seiner öffentlichen Sitzung am 13.1.2022 mit Beschluss Nr. 253/01/2022 den Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan »Besucherzentrum Herrnhuter Sterne« gefasst.

Der Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom 17.4.2023 wurde durch den Stadtrat in der öffentlichen Sitzung am 1.6.2023 mit Beschluss Nr. 390/06/2023 gebilligt und die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange beschlossen.

Hiermit wird öffentlich bekannt gemacht, dass die Unterlagen zum Entwurf im

Sekretariat des Stadtamtes Herrnhut,
Löbauer Straße 18, 02747 Herrnhut,
vom 16.6.2023 bis einschließlich 21.7.2023

während der Dienststunden:

Montag:	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag:	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch:	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr
Donnerstag:	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr
Freitag:	9.00 bis 12.00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme ausliegen.

Folgende Planunterlagen zum Entwurf liegen zur Einsichtnahme aus:

- Planzeichnung und Textliche Festsetzungen (Teil A und Teil B) vom 17.4.2023
- Vorhaben- und Erschließungsplan (Teil C) vom 17.4.2023
- Begründung mit Umweltbericht vom 17.4.2023 und Anlagen
 - Geotechnischer Bericht vom 25.8.2021
 - Entwässerungskonzept vom 23.11.2022
 - Schalltechnische Untersuchung vom 11.4.2023
- wesentliche umweltrelevante Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung

Zu den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltrelevanten Informationen gehören:

- Umweltbericht mit Angaben zur Bestandsaufnahme des derzeitigen Umweltzustandes (Pflanzen, Tiere, biologische Vielfalt, Fläche, Boden, Wasser, Luft und Klima, Landschaft, Schutzgebiete, Mensch und seine Gesundheit, Kultur- und sonstige Sachgüter), Prognosen über die Entwick-

lung des Umweltzustandes bei Durchführung der Planung, geplante Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und zum Ausgleich erheblich nachteiliger Umweltauswirkungen

- Geotechnischer Bericht mit Beschreibung und Beurteilung der Baugrundverhältnisse und Schadstoffuntersuchungen
- Entwässerungskonzept mit Angaben zum Regenwasserabfluss und technischen Lösungen der Ableitung und Reinigung
- Schalltechnische Untersuchung mit Angaben zu Immissionsorten und Emissionswerten der vorhandenen und geplanten Nutzung
- Wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung zu den Themen:
 - Naturschutz (Bilanzierung)
 - Wasser (Niederschlagsentwässerung, Gewässerrandstreifen und naturnaher Graben)
 - Immissionsschutz
 - Abfall, Altlasten, Bodenschutz
 - Forstliche Belange (Waldinanspruchnahme, Waldabstand)
 - Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung
 - Radonschutz
 - Denkmalschutz (Kulturdenkmale, Sichtbeziehungen)
 - Geologie und Hydrogeologie
 - Bergbauvergangenheit
 - Bodenversiegelung und Flächenneuinanspruchnahme

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die Planunterlagen sind gemäß § 4a Abs. 4 Satz 1 BauGB im oben genannten Zeitraum im Internet unter www.herrnhut.de sowie im Landesportal Sachsen unter www.bauleitplanung.sachsen.de einsehbar.

Während der öffentlichen Auslegung kann jedermann Einsicht nehmen und Auskünfte erhalten. Bedenken und Anregungen können schriftlich oder zur Niederschrift im Rathaus der Stadt Herrnhut, Stadtamt – Amt für Bau und Abwasser, Löbauer Straße 18, 02747 Herrnhut oder über das Landesportal während der Auslegungsfrist abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben.

Die Unterrichtung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erfolgt gemäß § 4 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 1 Satz 1 parallel zur öffentlichen Auslegung in angemessener Frist.

Herrnhut, 2.6.2023

W. Riecke, Bürgermeister

– (Siegel) –

Baustelleninformation: Rad- und Gehweg Strahwalde Löbauer Straße

Ab 12. Juni beginnt die Baumaßnahme zur Erneuerung des Rad- und Gehweges in Strahwalde an der Löbauer Straße. Die Maßnahme wird bis Ende November andauern. Im Zuge der Baumaßnahme werden auch Breitbandkabel mit verlegt. Die Bauarbeiten beginnen an der Löbauer Straße in Höhe des Netto-Marktes und enden am Ortsausgang Richtung Löbau.

Die Bauausführung erfolgt in mehreren Sperrabschnitten mit halbseitiger Sperrung der Kreisstraße.

Über Details der Maßnahme und Einschränkungen für Anwohner wurde in einer Einwohnerversammlung am 31. Mai im Volkshaus Strahwalde informiert.

Auftraggeber der Baumaßnahme ist der Landkreis Görlitz. Ausführende Baufirma ist die OSTEK mbH aus Zittau.

Bauberatungen finden wöchentlich donnerstags (14.00 Uhr) vor Ort statt.

Zu diesen Bauberatungen sind die verantwortlichen Personen auf der Baustelle erreichbar. Fragen und Probleme können Sie zu diesen Terminen persönlich abstimmen.

Diese umfangreiche Baumaßnahme wird nicht ohne Einschränkungen vonstattengehen. Ich bedanke mich für Ihr Verständnis und hoffe auf einen reibungslosen Bauverlauf.

W. Riecke, Bürgermeister

Aktuelle Straßenbaumaßnahmen – Information: S 144 (Herrnhut, Löbauer Straße), Fahrbahnerneuerung und Umbau Knotenpunkt K 8610/Christian David-Straße/Zinzendorfplatz in Herrnhut

Die Straßenbauverwaltung, der Landkreis und die Stadt Herrnhut kommen im Zuge notwendiger Sanierungserfordernisse überein, nachfolgende Maßnahmen gemeinsam zu realisieren:

- Grundhafte Erneuerung Einmündungsbereich K 8610/Christian-David-Straße (Fahrbahn, Gehwege und Aufpflasterungen)
- Fahrbahnerneuerung der S 144 vom Zinzendorfplatz bis Kreuzungsbereich Oderwitzer Straße
- Erneuerung schadhafte Pflasterinnen
- Erneuerung beschädigter Regenwasserkanal
- Verlegung Breitband, Trinkwasser- und Gasleitung

Die Bauarbeiten zum 1. Bauabschnitt beginnen am 16.6.2023 im Bereich der Christian-David-Straße. Vom 10.7.2023 bis 20.8.2023 folgen dann die Straßen- und Kanalbauarbeiten am Zinzendorfplatz bis Höhe Fußgängerampel Löbauer Straße (oberhalb Bäckerei Paul).

In diesem Zeitraum ist dieser Bereich für den Verkehr voll gesperrt.

Nach Fertigstellung des oben beschriebenen 1. Bauabschnittes erfolgt am 21.8.2023 der Baubeginn für den 2. Bauabschnitt im Abschnitt Fußgängerampel bis Kreuzungsbereich Oderwitzer Straße. Der Abschluss dieser Maßnahme ist für den 30.10.2023 geplant. Auch dieser Bereich ist dann für den Verkehr gesperrt. Die Umleitung des gesamten öffentlichen Verkehrs wird weitläufig über Oderwitz-Niederoderwitz-Großhennersdorf ausgeschildert.

Zusätzlich erfolgt die Umleitung im 2. Bauabschnitt wegen der Vollsperrung im Kreuzungsbereich Oderwitzer Straße über das Gewerbegebiet.

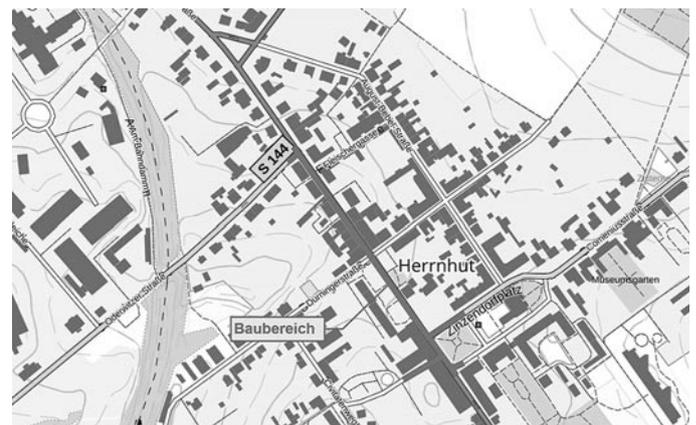
Der öffentliche Personennahverkehr wird über die August-Bebel-Straße geführt.

Die August-Bebel-Straße wird auf 7,5 t begrenzt und für den Begegnungsfall der Busse auf der gesamten Straße Halteverbot durchgesetzt.

Für die von der Baumaßnahme unmittelbar betroffenen Grundstückseigentümer erfolgt zeitnah eine entsprechende umfangreiche Detailinformation.

Wir bitten im Vorfeld bereits für Ihr Verständnis und stehen Ihnen selbstverständlich gerne bei Rückfragen oder näherem Informationsbedarf im Stadtamt Herrnhut zur Verfügung.

Ute Hähnel, Leiterin Amt für Bau und Abwasserentsorgung



Waldbad Herrnhut: Helfer gesucht!

Das Waldbad Herrnhut sucht zur personellen Verstärkung für die kommende Freibadsaison (Mai bis September)

ehrenamtliche Rettungsschwimmer/-innen für die Wasser- und Badeaufsicht

Klein aber fein. Unser Waldbad befindet sich am Stadtrand in verkehrsgünstiger Lage. Das Bad ist das älteste gemauerte Freibad der Oberlausitz. Es wurde 1907 eröffnet und 1999 saniert und modernisiert. Eingebettet zwischen hohen schatenspendenden Bäumen gibt es Erholung pur. Das Wasser ist nicht zu kalt, es wird in zwei flachen Vorwärmbecken von der Sonne erwärmt. Große Liegewiesen lassen genug Raum für Ruhe und aktive Erholung.

Die Einstellung erfolgt auf ehrenamtlicher Basis. Voraussetzungen sind das Vorliegen des DLRG-Rettungsschwimmerscheins in Silber und eines Erste-Hilfe-Lehrgangs. Die Prüfungen des Rettungsschwimmerscheins sowie des Erste-Hilfe-Lehrgangs dürfen nicht länger als zwei Jahre zurückliegen.

Die Arbeitszeit richtet sich nach den Öffnungszeiten des Waldbades täglich, auch an Wochenenden und Feiertagen,

von 13.00 bis 19.00 Uhr. Im Rahmen des ehrenamtlichen Einsatzes wird eine Aufwandsentschädigung von 6,00 EUR /Stunde gezahlt.

Wir wünschen uns:

- Mindestalter 18 Jahre (gerne auch Schüler/-innen, Student/-innen und Rentner/-innen)
- deutsches Rettungsschwimmerabzeichen in Silber und Erste-Hilfe-Kurs (beides nicht älter als zwei Jahre)
- körperliche Fitness, freundliches, zuvorkommendes Verhalten im Umgang mit Badegästen

Bewerbungen von Interessenten und insbesondere Mitgliedern einer Freiwilligen Feuerwehr werden ausdrücklich begrüßt und können per E-Mail (stadtamt@herrnhut.de) oder telefonisch unter 035873 34910 abgegeben werden.

Stadtamt Herrnhut – Öffnungszeiten

Montag	9.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 15.00 Uhr	Telefon: 035873 3490
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 18.00 Uhr	Telefax: 035873 34930
Mittwoch	geschlossen		
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 17.00 Uhr	E-Mail: stadtamt@herrnhut.de
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr		

Informationen



Geburtstage

Wir gratulieren allen Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen Gesundheit, Freude und Wohlergehen.

Das Kinder- und Jugendtelefon

Deutsche Telekom - Partner des Kinder- und Jugendtelefons

.. free call



Die Nummer gegen Kummer

0 800 - 111 0 333

Schwesternruf der Diakoniestation Herrnhut

Ihr ambulanter Pflegedienst für die Hutbergregion
Schwesterntelefon:

☎ 035873 46-166

Bereiche: Herrnhut, Rennersdorf, Berthelsdorf, Oderwitz, Obercunnersdorf, Niedercunnersdorf, Strahwalde, Wendisch-Paulsdorf, Großhennersdorf, Ruppersdorf, Ebersbach, Schönau-Berzdorf, Bernstadt, Kunnersdorf

Wir sind 24 Stunden an allen Tagen im Jahr für Sie erreichbar!

– Pflegedienst – ASB-Sozialstation Herrnhut

Die diensthabende Schwester erreichen Sie rund um die Uhr unter:

☎ 0162 2520673

Bereiche: Herrnhut, Berthelsdorf, Rennersdorf, Ruppersdorf, Strahwalde, Großhennersdorf, Obercunnersdorf

Wochentags in der Zeit von 7.00 bis 13.30 Uhr sind die Mitarbeiter der ASB-Sozialstation für Sie auch unter der folgenden Telefonnummer erreichbar: ☎ **035873 36218-20.**

Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen Leitstelle Feuerwehr, Rettungsdienst, Krankentransport im Landkreis Görlitz

☎ Notruf 112
(Telefon + Fax)

**Feuerwehr
Rettungsdienst
Notarzt**

☎ 116 117
**Kassenärztlicher
Bereitschaftsdienst**

19.00 – 7.00 Uhr Mo., Di., Do.
14.00 – 7.00 Uhr Mi., Fr.
24 Stunden Sa., So.

☎ 03571 19222
**Anmeldung
Krankentransport**

☎ 03571 19296
**Allgemeine
Erreichbarkeit
IRLS Ostsachsen /
Feuerwehr**

☎ 03571 47650
Fax 03571 4765111
**Feuerwehr
Hoyerswerda**
IRLS Ostsachsen
Merzdorfer Straße 1
02977 Hoyerswerda
E-Mail:
verwaltung@irls-
hoyerswerda.de

☎ 110 Polizei

**☎ 03585-
865224**
Polizeirevier Löbau

☎ 03583 620
Polizeirevier Zittau

☎ 0173 5686091
**Wasserversorgung
oder tagsüber zu den
Geschäftszeiten der SOWAG**
☎ 03583 77370

☎ 0351 50178880
**ENSO-Störungs-
rufnummer Erdgas**

☎ 0351 50178881
**ENSO-Störungs-
rufnummer Strom**

**☎ 035873-
34911**
Hochwasser Stufe 2

**☎ 035873-
34910**
Hochwasser Stufe 3

Neue Foyer-Ausstellung im Rathaus zum 17. Juni 1953

In diesem Monat jährt sich der Volksaufstand in der DDR vom 17. Juni 1953 zum 70. Mal. Die Begriffe Normerhöhung, Neuer Kurs, Arbeiteraufstand und Ausnahmezustand sagen Manchen vielleicht noch etwas. Vieles ist aber auch schon in Vergessenheit geraten. Sicher zu Unrecht – kam es doch während der Zeit des Kalten Krieges nicht nur in der DDR zu Volksaufständen, die sich gegen die jeweiligen sozialistischen Regierungen wandten. Neben dem Aufstand in der DDR sind hier vor allem Ungarn (1956), Polen (1970 und 1980) und die Tschechoslowakei (1968) zu nennen. Letztlich führte die Politik von Perestroika und Glasnost in der Sowjetunion zum Zerfall des Ostblocks in den Jahren 1989/90. Doch zurück in die DDR: Am 17. Juni 1953 gehen im Osten Deutschlands über eine Million Menschen auf die Straße. Aus ei-

nem sozialen Arbeiterprotest wird ein Volksaufstand, der die gesamte DDR erfasst. Einzig das Eingreifen sowjetischer Panzer sichert an diesem Tag die kommunistische Diktatur in der DDR. Ein erinnerungswürdiges Datum der deutschen Demokratiegeschichte.

Aus diesem Anlass ist ab dem 19. Juni 2023 im Foyer des Herrnhuter Rathauses eine informative, kleine Ausstellung zu sehen. Auf sechs Tafeln wird die Geschichte kompakt zusammengefasst und dargestellt. Illustrationen, Infografiken, zeithistorische Fotos und leicht verständliche Texte zeichnen die Ereignisse um den 17. Juni 1953 nach.

Konzipiert und zusammengestellt wurde die Ausstellung von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur. Die Schau vermittelt Grundlagenwissen über den Volksaufstand und macht das Thema auch für junge Menschen zugänglich. Die kreative und barrierearme Aufbereitung bietet einem breiten Publikum die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit diesem historischen Datum.

Dass der 17. Juni für uns als Gründungstag Herrnhuts im Jahr 1722 noch eine ganz andere Bedeutung hat, ist sicher eine eher historische Zufälligkeit. Vielleicht ist es aber auch ein Anlaß mehr, sich in diesem Jahr mal mit einem ganz anderen 17. Juni unserer Geschichte zu beschäftigen.

Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten des Stadtamtes besichtigt werden:

Montag	9.00–12.00 und 13.00–15.00 Uhr
Dienstag	9.00–12.00 und 13.00–18.00 Uhr
Donnerstag	9.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr
Freitag	9.00–12.00

Konrad Fischer, Heimatmuseum der Stadt Herrnhut



**Der Volksaufstand
in der DDR 1953**

17. JUNI

KOMPAKT

**Foyer-Ausstellung im
Herrnhuter Rathaus**

Öffnungszeiten: Mo: 9 - 12 und 13 - 15 Uhr
Di: 9 - 12 und 13 - 18 Uhr
Do: 9 - 12 und 13 - 17 Uhr
Fr: 9 - 12

Eine Ausstellung der Bundesstiftung zur
Aufarbeitung der SED-Diktatur von Clara Marz

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG

**Herzliche Einladung zum
SOMMERCAFÉ**

1. Juni bis
28. September
2023

immer donnerstags

von 15:30 bis 17:30 Uhr

mit selbstgebackenem
Kuchen, Tee und Kaffee
aus fairem Handel

2023 im Garten des KOMENSKÝ

EVANGELISCHE BRÜDERGEMEINE  HERRNHUT

Gott sei Dank

Gott sei Dank,
 der Tote zum Leben erweckt,
 der für Blinde einen Weg entdeckt,
 der Traurigen Trost und Hoffnung schenkt,
 der Böse auf gute Wege lenkt,
 der Einsamen Besucher schickt,
 der unser Fragen nicht erstickt,
 der Dummen gute Gedanken gibt,
 der seine und unsere Feinde liebt,
 der Suchende zum Ziele bringt,
 mit Stummen und mit Tauben singt,
 der mit Geduld auf Zweifler hört,
 und den ein einfältiges Gebet nicht stört,
 der Zeit für alle Kinder hat,
 und Alte wieder jung macht, wenn sie matt.

Herr, was wirst du heute tun?

Frieder Waas



Das Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf
 ist wieder mittwochs, samstags und sonntags,
 jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Freundeskreis Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf e. V.

Ein Hobbymaler zeigt seine Bilder

Am Freitag, dem 16. Juni 2023, können wir wieder im Kulturspeicher eine Ausstellung eröffnen. Herr Klaus Fritz (Jg. 1939) zeigt seine Gemälde. Er stammt aus Ebersbach, hatte einst Weber gelernt und sich später zum Ingenieur-Pädagogen qualifiziert. Doch zu malen begann der ehemalige Lehrmeister erst, als er sein Berufsleben beendete. So zeigt er einen Querschnitt seiner Arbeiten aus den vierzehn Jahren, in denen er seinem Hobby nachgegangen ist. Vor allem Bilder aus der Heimat und schöne Naturmotive sind zu sehen. Herr Fritz malt in Aquarell, Acryl und Pastell. Wie bei unserer letzten Ausstellung können die ausgestellten Gemälde auch erworben werden. Es wird ja oft nach einem passenden Geschenk gesucht. Vielleicht werden Sie hier fündig. (Unsere Öffnungszeiten: mittwochs, samstags und sonntags von 14.00 bis 18.00 Uhr) Zur Vernissage am Freitag, dem 16. Juni, um 18.00 Uhr in unserem Kulturspeicher am Zinzendorf-Schloss heißen wir Sie herzlich willkommen.

Ihr Freundeskreis Zinzendorf-Schloss



Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf

Sommermusik »vielfarbig« am So., 18. Juni 2023, 17.00 Uhr

Herzlich eingeladen wird in das Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf zum verschobenen **Muttertagskonzert** mit Werken von J. S. Bach, W. A. Mozart, J. N. Hummel, C. Debussy, G. Fauré u.a.

mit **Maria-Barbara Salewski**, Herrnhut (Flöte)
 und **Erika Haufe**, Weißenberg (Flügel).

Eintritt frei – Spenden erbeten

Herzlich laden wir Sie zur Johannisfeier

am **Samstag, dem 24. Juni 2023**,
 um **19.00 Uhr** in den **Schlosshof** ein
 und zum anschließenden Beisammensein.
 (Bei schlechtem Wetter sind wir im Kulturspeicher.)



*Freundeskreis
Zinzendorf-Schloss
Berthelsdorf*



*Kirchgemeinde
Berthelsdorf-
Strahwalde*

Herrnhuter Gesprächskreis

Zur Thematik Gerechtigkeit

Die Buchveröffentlichung von Richard Wilkinson und Kate Pickett »Gleichheit ist Glück. Warum gerechte Gesellschaften für alle besser sind« ist der Inspirator für ein Referat von Ulrich Mihaan zum Treffen vom Herrnhuter Gesprächskreis e.V. mit dem Titel »Gerechte Gesellschaften sind für alle besser.« Eine Diskussion soll sich anschließen. Dieser Gesprächsabend findet am **Dienstag, dem 4. Juli, um 19.30 Uhr** im Gäste- und Tagungshaus KOMENSKÝ, Comeniusstraße 8 in Herrnhut, statt.

Hans-Jürgen Berenz

Konzertante Singstunde mit Chormusik

Sängerinnen und Sänger der Brüdergemeinen Dresden, Kleinwelka, Niesky und Herrnhut gestalten zum Abschluss des brüderischen Chortages am **Samstag, 10. Juni 2023, um 19.00 Uhr** die Singstunde musikalisch aus.

Herzlich wird in den Herrnhuter Kirchensaal zum Zuhören und Mitsingen eingeladen!

Alte Meister

Auch in diesem Jahr ist Andreas Marti (Bern) als Cembalist und Organist im Herrnhuter Kirchensaal zu erleben.

Das Konzert beginnt am **Freitag, 16. Juni 2023, um 19.00 Uhr**. Zu hören sind Werke aus der Barockzeit von J. S. Bach, G. Böhm und G. F. Händel.

Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

Kantorin Christiane Rönsch

Herrnhuter Diakonie

Integrativer Kindergarten **Senf.korn.**

»Wir sind Naturschützer!«

Das war das Motto der letzten Wochen in der Sonnengruppe des Integrativen Kindergartens Senfkorn der Stiftung Herrnhuter Diakonie. Wir hörten u.a. davon, dass manche Menschen ihren Müll einfach in den See oder in den Wald schmeißen und dadurch die Umwelt ganz sehr verschmutzt wird. Das finden wir schlimm! Wir wollen lieber die Natur schützen. In Zusammenarbeit mit dem Förster fanden wir eine Stelle im Wald, wo ganz viel Müll lag. Hier haben wir aufgeräumt! Natürlich gut vorbereitet mit Müllsäcken, Handschuhen, Greifzangen. Wahnsinn, was hier alles herumlag! Von der alten Handyhülle und der Saftpäckung bis zur vollen Windel. Echt eklig!



Außerdem hörten wir davon, dass schöne Wiesen zerstört werden, weil Menschen darauf Parkplätze bauen und viele kleine Tierchen dadurch ihren Lebensraum verlieren. Und weil wir auch für die Insekten etwas tun und sie schützen wollen, pflanzten wir in unserem Garten eine Wildblumenwiese an. Erst musste das Gras ausgegraben werden, dann schaufelten wir frische Komposterde drauf und anschließend säten wir die Wildblumensamen auf das Beet. Wir bauten einen Zaun drum herum, damit auch wirklich keiner drüber rennt und die Blumen kaputt trampelt. Zum Schluss haben wir unsere Blumenwiese noch gegossen. Inzwischen wachsen die kleinen Pflänzchen schon fleißig und wir sind gespannt, wann wir die erste Biene an einer Blüte beobachten können. Wir sind jetzt richtige Naturschützer!

Die Senfkörner

Schulübergreifende Projektwoche zum Thema Nachhaltigkeit – Ein wichtiges Thema, das alle angeht

Anfang Mai veranstaltete die Johann-Amos-Comenius-Schule der Stiftung Herrnhuter Diakonie eine Projektwoche zum Thema Nachhaltigkeit. Gemeinsam mit der Klasse 6/1 der Evangelischen Zinzendorfsschule Herrnhut erlebten alle sehr abwechslungsreiche und interessante Schultage.

Die einzelnen Themen für die verschiedenen Gruppen entwickelten die Lehrkräfte im Vorfeld auf einer Klausurtagung. Alle Schülerinnen und Schüler durften sich für eines der Angebote entscheiden. So entstanden verschiedene altersgemischte Gruppen, die eine Woche lang ein Team bildeten.



Veranstaltungen zu Anne Frank

Geschriebene Texte zu Anne Frank – Poetry Slam im Kirchensaal Herrnhut

Innerhalb eines Poetry-Slam-Workshops an den Ev. Zinzendorfschulen haben sich Jugendliche an zwei Tagen mit dem Verfassen von Texten beschäftigt. Diese beiden Tage standen unter der thematischen Überschrift »Meine Welt und Anne Frank«. Geleitet wurde der Workshop von der Zittauer Poetry-Slammerin Lisa Maria Kurzman und der Marketingverantwortlichen der Comenius-Buchhandlung, Ulrike Keller. Nun freuen sich die Jugendlichen, Ihnen und Euch ihre geschriebenen Texte zu präsentieren. Und zwar am **Montag, dem 12. Juni, um 13.30 Uhr, sowie um 19.00 Uhr im Kirchensaal Herrnhut**. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste.

Lesung & Austausch zu Anne Frank

Darüber hinaus möchten wir auf eine weitere Veranstaltung hinweisen. Am **Montag, dem 19. Juni, um 19.00 Uhr** laden wir in die Johann-Amos-Comenius Schule Herrnhut (direkt neben dem Kirchensaal) ein. Unter der Überschrift »Denke ich an Anne Frank« möchten wir uns über das Tagebuch von Anne Frank austauschen – wir teilen gemeinsame Leseerlebnisse und Perspektiven auf das Geschriebene von Anne Frank. Wir sind gespannt auf Ihre Eindrücke.

Beide Veranstaltungen finden im Rahmen der derzeitigen Ausstellung »Lesen und Schreiben mit Anne Frank« statt.

Weitere Informationen dazu finden Sie hier:

www.anne-frank-herrnhut.info

Patrick Weißig i.V. aller Beteiligten

Vielfältiges war für diese Woche geplant. So wurde unter anderem getragene Kleidung wieder aufgepeppt oder aus alten Dingen Neues gestaltet. Zwei der Projektgruppen sammelten in der Umgebung am Olbersdorfer See bzw. in der Nähe des Zittauer McDonalds Müll, der anschließend fachgerecht entsorgt wurde. Auch arbeiteten zwei Projektgruppen im Herrnhuter Wald. Der versteckt liegende Mondscheinsee und die Comeniusquelle wurden u. a. von Ästen und Laub befreit.



Im Herrschaftsgarten pflanzten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Bäume und Sträucher, deren Früchte den Zugvögeln als Nahrung dienen können.

Eine weitere tolle Idee steht mittlerweile fertig gebaut auf dem Schulgelände der Johann-Amos-Comenius-Schule: eine ganz besondere Bank! Denn diese hat in der Mitte Platz für einen Rollifahrer!

Das sind nur einige Beispiele einer sehr gelungenen und nachhaltigen Woche. Die Beteiligten dachten über den eigenen Konsum und über die Folgen für Umwelt und Gesundheit nach. Dabei sind alle aufgefordert, ihr eigenes Handeln zu reflektieren und bezüglich der Nachhaltigkeit zu hinterfragen – und, wenn nötig, auch nachhaltig zu ändern.

Stiftung Herrnhuter Diakonie

SCHULNACHRICHTEN

Turniersieg im Fußball für die Oberschule Oderwitz

Nach langer Zeit spielten die Jungen der 5. bis 8. Klasse mal wieder ein Turnier im Rahmen des Wettbewerbs »Jugend trainiert für Olympia« mit. Dieses fand am 20. April 2023 im Zittauer Stadion in der Weinau statt. Bei kühlem und regnerischem Wetter trafen sich vier Mannschaften zum Kreisfinale. Gespielt wurde auf Großfeld, was für die Jüngsten schon eine Herausforderung darstellte, nicht nur wegen der Platzgröße, sondern auch wegen der großen Tore.

Durch zwei Absagen von Schulen lief es auf den Modus »Jeder-gegen-Jeden« hinaus und somit wurde ausschließlich auf dem Kunstrasenplatz gespielt. Die Spielzeit betrug 20 Minuten ohne Seitenwechsel, da weder Sonne noch Wind das Spiel beeinflussten.

Die Spielansetzung brachte uns gleich im ersten Spiel die Begegnung mit dem Gymnasium Löbau, welches bei den Größeren immer zu den Favoriten zählt. Durch laufstarkes Spiel ließen sich unsere Jungs nicht unter Druck setzen und ein beherzter Schuss von Willi brachte uns gleich in der Anfangsphase in Führung. Diese wurde gut verteidigt und in der Endphase durch geschicktes Wechseln über die Zeit gebracht. Doch mit diesem Auftakt-erfolg war das Turnier noch lange nicht gewonnen.

Mit der Oberschule aus Neusalza-Spremberg und der Weinaus- schule Zittau wollten auch andere Mannschaften den Sieg davon-

tragen. Im nächsten Spiel ging es gegen Neusalza-Spremberg. Spielerisch und körperlich konnte die Mannschaft in ihrem ersten Spiel überzeugen. Aber auch in diesem Spiel gelang unserer Mannschaft der Führungstreffer, nachdem Franz auf dem linken Flügel ein Laufduell für sich entscheiden konnte und den Ball nervenstark im gegnerischen Gehäuse versenkte. Auch der unglückliche Elfmeter, der zum zwischenzeitlichen Ausgleich führte, konnte uns nicht aus der Bahn werfen. Als sich unser Kapitän Kevin im Stil von Dixi Dörner in den Angriff einschaltete, dauerte es nicht lange und es stand hochverdient 2:1. Die Zeit wurde routiniert runtergespielt und plötzlich waren wir die Favoriten auf den Turniersieg.

Eine Sensation lag in der Luft, die Rechnerei begann. Im letzten Spiel gegen die Mannschaft der Weinaus- schule würde ein Unentschieden reichen. Aber darauf wollten wir uns nicht einlassen. Konzentriert wurde das Spiel geführt, allerdings dauerte es ziemlich lange bis zum erlösenden Tor.

Voller Stolz konnte Kevin als doppelter Torschütze bei der Siegerehrung die Urkunde mit dem »1. Platz« und die Einladung zum Regionalfinale am 24. Mai 2023 in Hoyerswerda entgegennehmen.



Unser Dank gilt allen beteiligten Schülern für die tollen Spiele, den starken Einsatz und das faire Auftreten bei diesem Turnier. Weiter so!

Herr Tannert, im Namen der Lehrkräfte

MUSEUMSMITTEILUNGEN

Völkerkundemuseum Herrnhut

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen
STAATLICHE KUNSTSAMMLUNGEN DRESDEN
Goethestraße 1 · 02747 Herrnhut
Telefon 0351 4914 4261



Bitte beachten Sie, dass die Ausstellungen am Völkerkundemuseum Herrnhut aktuell aufgrund einer Neukonzeption geschlossen sind. Das Veranstaltungsprogramm läuft in angepasster Form weiter.

Veranstaltung**Mittwoch, 21. Juni 2023, 17.00 Uhr****Teehausgespräch:****Völkerkundemuseum als Kunst-Ort: Kreative Interventionen**

Unter dem Thema »Völkerkundemuseum als Kunst-Ort: Kreative Interventionen« diskutieren Su Ran Sichling (Bildende Künstlerin, Dresden), Martin Buhlig (Buchbinder und Bildender Künstler, Offspace Kaisitz e.V. Kaisitz) und Regina Sarreiter (Anthropologin und Künstlerin Berlin, Universität Bayreuth) gemeinsam mit den Gästen.

Um Anmeldung wird gebeten. Eintritt frei!

**Heimatmuseum Herrnhut**

Althernhuter Wohnkultur · Gemälde
Ortsgeschichte · Kunsthandwerk
Comeniusstraße 6 · 02747 Herrnhut
Telefon 035873 30733 · Fax: 035873 30734
www.herrnhut.de · tourismus@herrnhut.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 9.00 bis 17.00 Uhr
Sa, So und Feiertage 10.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr

Sonderausstellung im Heimatmuseum: 4.6. bis 29.10.2023**»Schwund ist immer – Von der Vergänglichkeit der Dinge«**

Berthelsdorf

Öffnungszeiten des Bürgerbüros**Außenstelle des Stadtamtes, Schulstraße 12**

Tel. 035873 2255 · Fax 035873 2095

E-Mail: gemeindeverwaltung@berthelsdorf.deHomepage: www.berthelsdorf.info

Dienstag 7.00–11.30 Uhr und 13.30–18.00 Uhr

Öffnungszeit der Bibliothek Berthelsdorf

Dienstag 14.00–18.00 Uhr

Auf zum 11. Berthelsdorfer Trödelmarkt

Am 8. Juli 2023 ist wieder so weit.

Der im letzten Jahr zum 10. Jubiläum erfolgreich und ursprünglich einmal von einem Großteil der Mitglieder der ehemaligen Kreativgruppe Berthelsdorf-Rennersdorf ins Leben gerufene Berthelsdorfer Trödelmarkt, findet 2023 nun schon zum 11. Mal statt.

Dank der jahrelang gewachsenen Erfahrung und der Unterstützung durch Mitglieder dieser ehemaligen Kreativgruppe aus Berthelsdorf und Rennersdorf, möchten wir diese mittlerweile über die Dorfgrenzen hinaus bekannte Veranstaltung auch 2023 wieder zu einem unvergesslichen Samstag im Ortsleben machen. Dafür wird in diesem Jahr auch ein Märchenzelt sorgen. Dort können alle kleinen, grossen, jungen und alten Besucherinnen und Besucher unseres Trödelmarktes viel Kurzweil, Spass und Spannung bei Geschichten und Märchen erleben.

Der Berthelsdorfer Trödelmarkt ist besonders für Neueinsteiger und Hobbytrödler unserer Region gedacht. Auch Kinder und Jugendliche können daran teilnehmen. Das Flair auf und um den Platz kennen ja die meisten. Ein Großteil der Besucher war bestimmt schon einmal auf dem Fest- und Freizeitplatz in der Ortsmitte Berthelsdorfs.

Eine marktübliche gastronomische Verpflegung wird von unseren Mitgliedern gesichert.

Anmeldungen mit Name, Adresse und Standgröße **ab 1. Mai 2023** unter E-Mail: markt@berthelsdorferleben.de oder per **Telefon** immer dienstags unter **035873 2255** sowie mittwochs bis freitags unter **035873 34917**

Der Markt öffnet für Händler um 6.00 Uhr!

Seid also recht herzlich willkommen, am **Sonnabend, dem 8. Juli 2023 von 9.00 bis 17.00 Uhr**. Wir freuen uns auf euch!

Euer Dorferleben e.V. und das ehemalige Trödelteam

Trödelmarkt



am 08.07.2023 auf dem Festplatz Berthelsdorf
Anmeldung ab 1. Mai unter
markt@berthelsdorferleben.de oder
Dienstags unter 035873/2255 und Mittwochs bis Freitags unter 035873/34917



Bericht über humanitäre und missionarische Hilfe in Abchasien

Michael Röhlig vom Missionswerk Friedensbote war für einige Wochen in Abchasien und hat dort Menschen besucht, die in diesem Land anderen in ihrer Armut helfen und ihnen die Botschaft von der Liebe Gottes bringen. Am **Montag, dem 12. Juni 2023, um 19.30 Uhr** gibt er dazu einen Reisebericht mit Bildern. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

Peter Klein

Großhenndorf

Öffnungszeiten Bürgerbüro und Bibliothek**Außenstelle des Stadtamtes, Obere Dorfstr. 78 (Alte Schule)**

Telefon: 035873 333264 · Fax 035873 334612

Donnerstag 15.00–17.00 Uhr

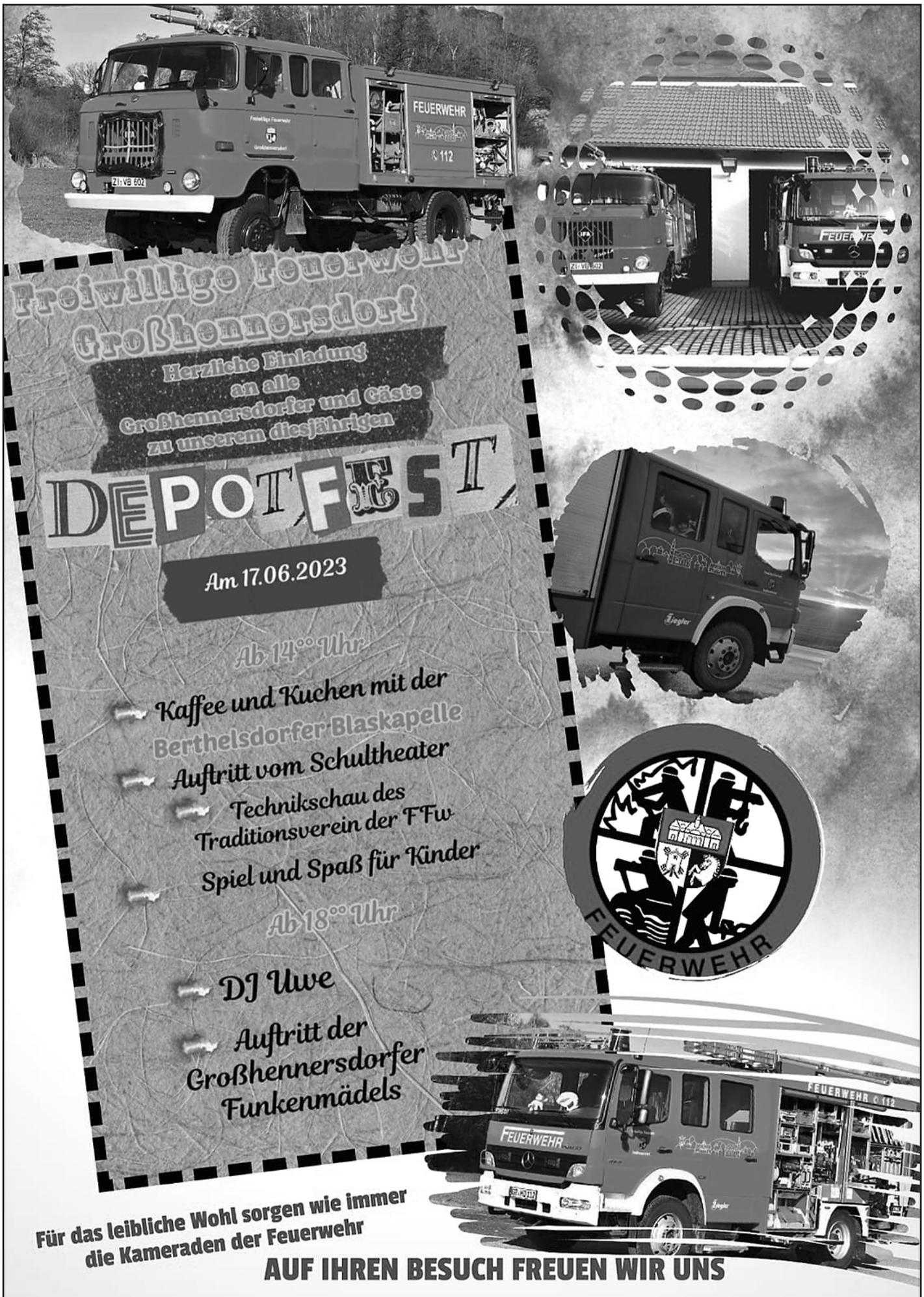
Seniorengruppe Großhenndorf

Unsere nächsten Sportstunden finden statt:

Juni: 8.6. und 22.6.2023**Beginn jeweils donnerstags
13.30 Uhr in der Turnhalle**

Leiterin: Frau Ulrike Göbel-Jeremias





Freiwillige Feuerwehr Großhennersdorf

Herzliche Einladung
an alle
Großhennersdorfer und Gäste
zu unserem diesjährigen

DEPOTFEST

Am 17.06.2023

Ab 14⁰⁰ Uhr

- ☛ Kaffee und Kuchen mit der Berthelsdorfer Blaskapelle
- ☛ Auftritt vom Schultheater
- ☛ Technikschaу des Traditionsverein der FFW
- ☛ Spiel und Spaß für Kinder

Ab 18⁰⁰ Uhr

- ☛ DJ Uwe
- ☛ Auftritt der Großhennersdorfer Funkenmädel

Für das leibliche Wohl sorgen wie immer
die Kameraden der Feuerwehr

AUF IHREN BESUCH FREUEN WIR UNS

Seniorenverein e. V. Neundorf auf dem Eigen

Einladung zur Veranstaltung des Seniorenvereins Neundorf

■ Mittwoch 21. Juni, 14.30 Uhr

Wir beenden das 1. Halbjahr und
feiern Geburtstag mit Leckerem vom Grill

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung!
Vorstand des Seniorenvereins Neundorf

Rentnertreff Großhennersdorf

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Am **20. Juni 2023** findet nun unsere **Fahrt nach Görlitz** statt. Die Abfahrt ist **10.00 Uhr** an den bekannten Haltestellen. Bringt gute Laune mit!

Die **Kreativgruppe** trifft sich am **20. Juni 2023, 14.00 Uhr** in der »Alten Schule«.

Unser **Sommerfest** findet nicht am 27. Juni statt. Es wurde auf den **4. Juli 2023** verschoben. Es gab mit dem Unterhalter keinen anderen Termin. Ich bitte um Verständnis.

E. Karger und das Leitungsteam



Freiwillige Feuerwehr Großhennersdorf

Ortskunde mal anders

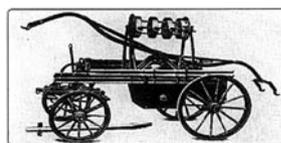
Im Mai stand eine gemeinsame Ausbildung unserer aktiven Einsatzabteilung und der Jugendfeuerwehr auf dem Plan. Es galt zu erkunden, was die exakten Orte der Hydranten in unserem Ortsgebiet sind. Außerdem wurden diese einer Funktionsprüfung unterzogen.

Dabei wurde stellenweise ersichtlich, dass die Überprüfung durchaus notwendig war. Damit die Kameradinnen und Kameraden im Einsatzfall nicht erst auf eine langwierige Suche nach den Hydranten gehen müssen, bitten wir auch alle Anwohner die Hydranten in Grundstücksnähe frei zu halten und Verantwortung für deren Sichtbarkeit zu übernehmen. Dies kann im Ernstfall Leben retten! Unterflurhydranten sind an einem weißen Schild mit rotem Rahmen erkennbar.



Vielen Dank!

OFW Großhennersdorf



gegründet am 9. Januar 2004

Traditionsverein der Freiwilligen Feuerwehr Großhennersdorf e. V.

Danke!

Wir sagen 42 Bürgern, Familien und Firmen von Großhennersdorf, und aus Ringenhain, Schönbrunn, Löbau, Neundorf, Ruppertsdorf und Friedersdorf besten Dank für ihre aktive Unterstützung bei der Schrottsammlung am 13. Mai 2023.

Dieser Dank gilt auch den ständigen aktiven Vereinsmitgliedern für die Bereitstellung von Transportfahrzeugen und das kräftige Zupacken.

Der Vereinsvorstand bedankt sich auf diese Weise ganz herzlich bei allen Personen die den Traditionsverein ständig unterstützen. Gern können Sie sich im Museum – nach telefonischer Anmeldung – über die umfangreiche Ausstellung persönlich informieren.

Der Vereinsvorstand

Begegnungszentrum Großhennersdorf



Zittauer Straße 17, Großhennersdorf

Tel. 03 58 73/4 13-0 · kultur@hillerschevilla.de · www.hillerschevilla.de

Hexenfest in Großhennersdorf – Rückblick

Einmal mehr feierte Großhennersdorf am 30. April das Hexenfest zur Walpurgisnacht. Nicht nur Mitwirkende selbst, sondern auch ein stetig wachsender Zustrom von Gästen aus nah und fern läuteten mit unkonventionellen Attraktionen den Frühling ein. Die Wiese neben dem Kulti wurde für einen Abend zum Hexentanz-, Markt- und Spielplatz im fröhlichen Ambiente.

Schwebende Seifenblasen, fliegende Büchsen, fahrende Schubkarren, ein drehendes Karussell und ein lärmender Umzug waren nur einige Aktionen neben Bastelständen, Kinderschminken, Monis Haarmodenschau und einer Trödelbude. Selbstverständlich war auch für Speis und Trank bestens gesorgt.

Die Tanzeinlage der Funken und Dianas stimmungsvolle Feuershow weckten große Begeisterung. Komplettiert wurde der Abend mit dem Anzünden des gigantischen Walpurgisfeuers, welches freundlicherweise wieder von der BAG aufgeschichtet und von der Feuerwehr bewacht wurde. Bis in die frühen Morgenstunden konnte man sich daran wärmen, in die Flammen schauen, gemeinsam anstoßen und die Gemeinschaft genießen.





Dies alles war möglich aufgrund der unkomplizierten und tatkräftigen Beteiligung vieler.

Herzlich sei gedankt: • dem Sportverein für Essen und Trinken • der Feuerwehr für das großartige Feuer • der BAG für die Aufschichtung des Haufens • dem Friseursalon Dutschke für unkonventionelle Haarmoden • den Senioren für Kaffee und Kuchen • dem Reitverein für die Nutzung des Stromanschlusses • dem Karnevalsclub für die schöne Tanzeinlage • Mike Nelde fürs Kinderschminken • Diana für die stimmungsvolle Feuershow • der Firma Dreieckbau für das originelle Karussell • Hausmeisterservice Herrmann für Fahrdienste, Budenaufbau, Ranklotzen und Anpacken • Chiara für die Tanzchoreographie • dem ganzen Hehenhaufen für Spiel und Spaß • und ganz besonders Familie Heide für 1001 Dinge vom Anfang bis zum Ende.

Mechthild Roth

Die Veranstaltung war eine Kooperation zwischen der Freiwilligen Feuerwehr, dem Sportverein und der theaterpädagogischen Werkstatt. Wir danken der Kreis Sparkasse und dem Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien für die freundliche Unterstützung.

Festival ohne Grenzen – 20. Neißer Filmfestival endet

Mit rund 4.800 Besucher/-innen ging am Sonntagabend in der Dreiländerregion an der Neißer das 20. Neißer Filmfestival zu Ende. Das wohl weltweit einzige Festival, das Filmfans und Cine-

asten über drei Grenzen hinweg verbindet, präsentierte sechs Tage lang an 23 Spielorten in Deutschland, Polen und Tschechien ein vielseitiges Programm mit rund 100 Filmen in drei Wettbewerben und diversen Filmreihen sowie Filmgesprächen, Konzerten und mehr. Die Fokus-Reihe widmete sich unter dem Titel »Post Soviet Union« mit Filmen und einer Ausstellung dem gesellschaftlichen und politischen Nachlass der ehemaligen Sowjetunion.

Festivalmacher/-innen ziehen positive Bilanz

Das Team um die zweiköpfige Festivalleitung Ola Staszal und Andreas Friedrich zog zum Abschluss der Jubiläumsausgabe ein positives Fazit: »Wir haben spannende Wettbewerbe erlebt und intensive Gespräche geführt, bei Konzerten gefeiert und unvergessliche Kinomomente geteilt. Das Dreiländereck an der Neißer war wie immer eine besondere Kulisse für die persönlichen Begegnungen zwischen Publikum und Filmschaffenden, die für uns als Filmfestival sehr wichtig sind. Der Auftritt von Pussy Riot war nicht nur ein musikalisches Highlight, sondern auch ein klares politisches Statement«, erklärt Ola Staszal. Andreas Friedrich ergänzt: »Unser besonderer Dank gilt wie immer unseren Partnern und Unterstützern, vor allem aber den überwiegend ehrenamtlichen Teams in der Festivalzentrale und in den Spielstätten, ohne die das Festival nicht möglich wäre.«

Deutscher Spielfilm gewinnt Hauptpreis im Wettbewerb

Bereits am Samstagabend wurden bei der Preisverleihung im Kühlhaus in Görlitz die Neißer-Fische, Preisskulpturen des Festivals, vergeben. Der Hauptpreis im Wettbewerb – der vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus geförderte und mit 10.000 Euro dotierte »Neißer-Fisch: Bester Spielfilm« – ging an den deutschen Beitrag »Alaska« von Max Gleschinski. Die Jury musste sich dabei zwischen neun Produktionen, je drei aus Deutschland, Polen und Tschechien, entscheiden. »Der Film ist ein hervorragender Beweis dafür, dass Kino, das für das Kino gemacht wird, noch nicht tot ist«, so die Juroren.

Den von der Stadt Zittau gestifteten Preis für die beste darstellerische Leistung erhielt Linda Pöppel für ihre Performance in »Tamaras« von Jonas Ludwig Walter. Antonín Šilar wurde für seine Arbeit am tschechischen Spielfilm »Běžná selhání« (Gewöhnliche Fehler) von Cristina Groşan mit dem von der Stadt Görlitz gestifteten Preis für das beste Szenenbild ausgezeichnet. Der Neißer-Fisch für das beste Drehbuch, gestiftet vom Liberecký kraj, ging an Fabian Stumm für »Knochen und Namen«, bei dem er auch Regie führte. Eine besondere Erwähnung gab es im Spielfilm-Wettbewerb für den polnischen Beitrag »Chleb i sól« (Brot und Salz) von Damian Kocur.

Weitere Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme geehrt

Der polnische Beitrag »Lombard« (Pfandhaus) von Łukasz Kowalski erhielt den von der Standortkampagne »So geht sächsisch.« gestifteten und mit 5.000 Euro dotierten Preis für den besten Dokumentarfilm im trinalationalen Wettbewerb, in dem ebenfalls neun Produktionen konkurrierten. Die Jury hob in ihrer Begründung hervor: »Mit viel Ausdauer beobachten die Filmemacher den ökonomischen und sozialen Mikrokosmos eines Einzelhandelsgeschäfts in Schwierigkeiten. Durch die knappen und scheinbar minimalistischen filmischen Mittel, mit denen der Ort, seine Menschen und ihre Beziehungen dargestellt werden, haben wir als Zuschauer die Chance, uns in die Situation vieler Menschen hineinzusetzen.«

Den vom Studierendenrat der Hochschule Zittau/Görlitz gestifteten Preis für den besten Kurzfilm erhielt der deutsche Beitrag »Volver al Sur« von Sofia Ayala. Im Wettbewerb waren hier insgesamt 34 Filme angetreten. In der Begründung der Jury heißt es: »Der Preisträger ist ein kraftvoller und sehr atmosphärischer Kurzfilm, der seine ergreifende Botschaft auf allen relevanten filmischen Ebenen gekonnt transportiert.« Eine besondere Er-

wählung im Kurzfilm-Wettbewerb erhielten die polnischen Beiträge »Gruby Melon« (Große fette Party) von Kinga Pudełek und »Dzieci i Ryby« (Kinder und Fische) von Gracjana Piechula. Der Filmverband Sachsen vergab seinen Spezialpreis in diesem Jahr an den polnischen Spielfilm »Chleb i sól« (Brot und Salz) von Damian Kocur. Der Preis würdigt einen Film aus dem gesamten Programm, welcher sich im Besonderen dem Verständnis für die kulturellen und ethnischen Unterschiede verschiedener Länder oder den vorhandenen Gemeinsamkeiten widmet. Auch die Meinung des Publikums war gefragt: Die Publikumspreise für Langfilme aus dem Programm des 20. Neißer Filmfestivals, die vom Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien gestiftet wurden, gingen an den deutschen Spielfilm »Franky Five Star« von Birgit Möller und den deutschen

Dokumentarfilm »Drei Frauen« von Maksym Melnyk. Beliebtester Kurzfilm wurde der tschechische Beitrag »Wszystko w porządku, ziemniaki w żołądku« (Alles in Ordnung, Kartoffeln in Reihen) von Piotr Jasiński. Der Preis wurde hier von der Sächsischen Zeitung gestiftet.



Das **21. Neißer Filmfestival** findet vom **14. bis 19. Mai 2024** statt. Aktuelle News und Impressionen zum Festival gibt es online unter:

www.neissefilmfestival.net.

Herrnhut

9. Fußball-Ortsteilturnier der Stadt Herrnhut 2023 oder im Jahr 301 von Herrnhut

Am 1. Mai 2023 hat wieder unser jährliches Turnier der Ortsteile von Herrnhut stattgefunden. Wenn es nicht die Corona-Pause verhindert hätte wäre es bereits das 10-jährige gewesen! Das Jubiläumsturnier können wir nun in Ruhe vorbereiten, denn nach dem Turnier ist vor dem Turnier – wie alle Sportler wissen.

Nun aber erstmal zur Auswertung:

Der Stadtrat hatte auch dieses Jahr wieder die Schirmherrschaft über das Turnier übernommen. Der hatte wohl einen heißen Draht nach »oben«, denn das Wetter passte. Ebenso hervorragend war die Turnierorganisation und so wurde es ein toller Tag. Neben dem Siegerpreis, dem Wanderpokal und den Einzelpreisen ist immer noch der Sinn dieser Sportveranstaltung, dass die Ortsteile weiter zusammenwachsen, dass Groß und Klein zusammenkommen und über die Freude am Fußball sich etwas Gemeinsames entwickelt.

Bei den teilnehmenden Ortsteilen (leider wieder nicht alle vertreten) spürt man ein sehr gutes Miteinander. Es werden u. a. weitere gemeinsame Aktivitäten (z. B. Teilnahme am Sportfest zum 120-jährigen Jubiläum des TSV Großhennersdorf) oder Unterstützungen untereinander besprochen. Die Bereitschaft miteinander zu reden und den Problemen bei der demographischen Entwicklung auf allen Altersstufen entgegenzuwirken, zeigen nicht nur die Erfolge in der Nachwuchsarbeit im Sportverein, sondern auch die Entwicklungen und der Erhalt vieler anderer Vereine der Ortsteile und Herrnhut.

Wir haben uns sehr gefreut, dass diesmal auch unsere Frauenspielmannschaft Herrnhut/Obercunnersdorf ein Team gestellt hat. Die Mannschaft war ein würdiger Gegner, hat eine tolle Leistung geliefert und die anderen Teams mächtig gefordert.

Während des Turnieres war es wieder wunderbar anzusehen, mit welcher Freude und auch einem gewissen Ehrgeiz der Nachwuchs, Frauen und die älteren Herrschaften in den Teams sich motivierten, kämpften und im Spiel harmonierten.

Im Rahmen des Turniers wurden von den Stadträten, den Fans und den Mannschaften insgesamt 250 Euro wieder für ein Projekt in einem der Ortsteile gespendet.

Diesmal wurde die Funkgarde vom Berthelsdorfer Faschingsverein ausgewählt. Nachwuchsarbeit wird auch hier groß geschrieben und das unterstützen wir gern.

Vielen Dank an alle Beteiligten.



Ein besonderer Dank gilt dem Sponsor Holm Vogt (Elektro-Vogt Ruppertsdorf). Er war zum wiederholten Male so freundlich, den größten Teil der Sachpreise zu finanzieren und hat damit zum Gelingen und an der Freude der Gewinner dieser Preise beigetragen.

Folgende Ortsteile waren mit Mannschaften vertreten: Großhennersdorf, Herrnhut, Ninive, Berthelsdorf und das Frauenteam Obercunnersdorf/Herrnhut



Der diesjährige Pokalsieger ist diesmal das Team aus **NINIVE** geworden. Glückwunsch an Ninive. Feiert schön und ladet uns alle ein. ☺



In der Organisation, der gastronomischen Betreuung, die Schiedsrichter, Turnierleitung, Auf- und Abbau, überall sind wieder Helfer am Wirken gewesen, bei denen sich die Verantwortlichen, der Bürgermeister mit den Stadträten und auch der HSV90 bedanken möchten.

Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr und auf die Jubiläumsauflage.

Und wieder die Floskel an den Pokalsieger: Nach dem Turnier ist vor dem Turnier.

Weitere Informationen auf unserer Website:

www.herrnhuter-sv.de

Uwe Barthold, im Auftrag des Herrnhuter SV 90



Folgende Platzierungen wurden erreicht:

2. Platz Herrnhut
3. Platz Großhennersdorf
4. Platz Berthelsdorf
5. Platz Damen Obercunnersdorf/Herrnhut

Herrnhut zeigte sich auch diesmal wieder als sehr fairer Gastgeber. In den meisten Teams wurden die Teilnahmebedingungen (wie die meisten Mannschaften) optimal erfüllt. Kinder, Jugend, Frauen und die erfahrenen Männlichkeiten kamen zum Zuge bzw. an den Ball.

Folgende Einzelpreise wurden noch vergeben:

Bester Torschütze	Sascha Rücker
Bester Torwart	Michael Götze
Bester Nachwuchsspieler	Jojoda Pärisch
Bester Spieler	Benjamin Pärisch
Beste Spielerin	Sarah Hennersdorf

Rastelli-Wettbewerb Männer	Jonas Dutschmann
Rastelli-Wettbewerb Jugend U12	Jacob Herrmann
Rastelli-Wettbewerb Jugend U17	Lucas Grimm
Rastelli-Wettbewerb Frauen	Janine Lenhardt

Torwandschießen Männer	Franz Grohmann
Torwandschießen Jugend U12	Jacob Herrmann
Torwandschießen Jugend U17	Lucas Grimm
Torwandschießen Frauen	Emma Eckert

Vielen Dank unseren Schiris:

Florian Piekara und Manuel – tolle Leistung von beiden.

Auch in diesem Jahr hat sich die Mehrgenerationenveranstaltung gefestigt. In den Mannschaften spielten wieder Muttis, Väter, Kinder, Opas – Jung und Alt zusammen. Es ist immer wieder schön dieses zu beobachten und dabei zu sein.



Schnupper- training

Du bist zwischen 5 und 10 Jahren alt
und hast Lust zu kicken?

am 15.06.
16:30 - 18:00

**Sportplatz
Herrnhut
(Goethestr.)**

Herr Hubrich
035873 40116

herrnhuter-sv.de



Herrnhuter Volleyfanten e. V.

7. Platz und 8. Platz bei der Sachsenmeisterschaft

An den ersten beiden Mai-Wochenenden fanden die Volleyball-Sachsenmeisterschaften der unter dreizehn- und unter zwölfjährigen statt, zu der sich die Mädels der Herrnhuter Volleyfanten im Vorfeld bei den Bezirksmeisterschaften qualifiziert hatten. Durch spielerisches Talent, einen außergewöhnlichen Teamgeist und mitgereiste lautstarke Fans konnten sich beide Teams den Einzug ins Viertelfinale erkämpfen. Am Ende des 2. Spieltages war die Freude groß, hatte sich das Team der U13 den 8. Platz und die U12er sogar den 7. Platz im jeweils 12 Mannschaften umfassenden Starterfeld gesichert. In insgesamt 5 Vorrunden- und 3 Platzierungsspielen zeigten die Volleyfanten ihre Klasse, konnten dabei auch den ein oder anderen Favoriten unter Druck setzen und sammelten wertvolle Spielerfahrung unter Wettkampfbedingungen.



Team U 12



Team U 13

Highlights waren der Sieg der U13 gegen die LE Volleys, der Satzgewinn der U12 gegen den DSC sowie das gewonnene Spiel um Platz 7 gegen Reichenbach/Vogtland nach 0:1-Rückstand. Zum **Team der U13** gehörten: Maya Matthäi, Joline Bubenick, Mia Freihorst, Juliana Schulze, Leonie Hentschel; **Team U12** mit Emma Becker, Leonie Hentschel, Mia Freihorst, Pauline Heinzel, Amelie Herzmann, Juliana Schulze.

Michael Peschel

Einladung Schnupperkurs Mädchen 2. und 3. Klassen

Hiermit laden wir interessierte Mädchen der Klasse 2 (der Grundschule Großhennersdorf) sowie alle Mädchen der 2. und 3. Klassen der anderen Grundschulen der Region zum Schnupperkurs Volleyball ein. Im Rahmen unseres GTA-Abschlussturniers wollen wir dabei interessierten Mädchen die Möglichkeit geben, sich auszuprobieren. Die Anwesenheit von Eltern, Großeltern ist ausdrücklich erwünscht!

Termin: Samstag, den 10.6.2023
Ort: Turnhalle Großhennersdorf
Zeit: Hallenöffnung 8.00 Uhr, Beginn 8.30 Uhr, Ende ca. 11.30 Uhr
Ablauf: 8.30 Uhr

Gemeinsame »Schnupperstunde« mit GTA-Teilnehmerinnen und »Schnupperfantinnen« ab ca. 10.00 Uhr
 kleiner Wettkampf der Mädchen, welche am aktuellen GTA-Kurs teilgenommen haben, um Eltern, Großeltern zu zeigen, was so alles gelernt wurde.

Achtung: Die Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich! Dazu einfach bis zum 8.6.2023 eine Whatsapp an 0152 29041434 schreiben.

Wir freuen uns, euch kennenzulernen!

Michael Peschel

Die Knirpsenkiste

TAGESMUTTER KARIN SCHÖNWALD

Kindertagespflege bis zum 3. Lebensjahr
 Rennersdorfer Straße 8 · 02747 Herrnhut · Telefon 035873 18457
 karin@knirpsenkiste.de · www.knirpsenkiste.de

Neues aus »Die Knirpsenkiste«

Bei uns ist immer was los. Wir haben in den letzten beiden Monaten zwei Kinder verabschiedet und dazu einen Ausflug in die Erfinderkiste nach Oderwitz gemacht. Unser zweiter Ausflug führte uns auf einen Bauernhof nach Dittelsdorf, wo wir einen schönen Nachmittag verbracht haben.



Im Leben gibt es ereignisreiche und dann auch wieder ruhigere Zeiten. Beide sind wichtig zu einer gesunden Entwicklung der Kinder. Ein schönes Ritual in unserem Alltag ist die Pause am Vormittag.



In Ruhe setzten wir uns auf eine Bank und essen etwas Obst. Die kleinen Füße ruhen kurz und alle Sinne sind geschärft. Wir hören die Vögel oder einen Rasenmäher, sehen Autos in der Ferne fahren oder ein Spaziergänger läuft vorbei, schmecken das Obst oder Gemüse, was wir dabei haben, riechen das frisch gemähte Gras und fühlen den warmen oder kalten Wind. Einmal ist er kräftig und ein andermal sanft.

Wir sind sehr froh, dass es in Herrnhut so viele schöne Sitzbänke gibt.



Sie sind unsere sommerlichen Picknickplätze. Sie laden zur Besinnung, zur Ruhe oder zur Begegnung ein.

In der Bibel lesen wir in 2. Mose 31,17b: »In sechs Tagen machte der HERR Himmel und Erde, aber am siebenten Tage ruhte er und erquickte sich.«

Zeiten der Ruhe sind im Alltag wichtig. Selbst Gott nahm sich Zeit zum Ruhen und Erquickten, wie wir gelesen haben. So dürfen, ja sollten, auch wir uns solche Pausen gönnen.

Wir wünschen allen Lesern diese kostbaren Zeiten der Ruhe zum Auftanken, Entdecken, Innehalten und Gesunden.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Schönwald

Ruppersdorf

Rentnertreff Ruppersdorf

Unsere nächste Zusammenkunft findet am **15. Juni 2023** statt. Wir treffen uns um **14.00 Uhr im Sportlerheim**.

Zu uns sprechen eine Mitarbeiterin der Polizeidienststelle Zittau und eine Vertreterin der Verbraucherzentrale.

Das Thema ist »**Abzocke älterer Menschen und was man dagegen tun kann**«.

Wir wünschen allen einen interessanten Nachmittag.

Euer Leitungsteam

TSV 1890 Ruppersdorf e. V.

Die nächsten Ansetzungen im Überblick:

1. Männermannschaft

Sa., 10.6.2023, 15.00 Uhr

FV Rot-Weiß 93 Olbersdorf – TSV 1890 Ruppersdorf 1.
Kreisliga, St. 2, 25. Spieltag

Sa., 17.6.2023, 13.00 Uhr

TSV 1890 Ruppersdorf 1. – SpG ESV Lok Zittau
Kreisliga, St. 2, 26. Spieltag

F-Junioren

keine Ansetzungen



Rasenplatzeinweihung voller Erfolg

Die offizielle Einweihung des Rasenplatzes in Ruppersdorf erfolgte am Freitag Abend unter großer Beteiligung der Ruppersdorfer Einwohner, Vertreter von Firmen und Institutionen sowie Gästen. Kurz nach 17:30 Uhr begrüßte unsere Vereinsvorsitzende Ines Unger die Anwesenden und leitete dann zum offiziellen Festakt über. Dieser bestand darin, das schwarz-weiße Band, welches den Eingang zum Sportplatz absperrete, zu durchschneiden. Hierzu hatten sich Siegfried Kaßner, Ehrenmitglied des TSV sowie erster Initiator für den Umbau des Hartplatzes in einen Rasenplatz, Wolfgang Pöschmann, Rasenplatzverantwortlicher, Nachwuchstrainer, eines der aktivsten Mitglieder des TSV, und Bürgermeister Willem Riecke mit je einer Schere bewaffnet und durchtrennten dann gemeinsam das Band.

Passend dazu ließen die anwesenden Kinder, von denen viele auch aktiv im Kindersport sowie der Nachwuchsabteilung der Fußballer im Verein sind, mit Helium gefüllte Luftballons steigen. Anschließend richteten nach einem kurzen Abriss der Vorbereitungs- und Bauzeit einige der geladenen Gäste ein Gruß-

wort an den TSV und seine Mitglieder. Hierbei würdigte u. a. unser Bürgermeister das Durchhaltevermögen und den Einsatz des Vereins bei der Umsetzung des Baues einschließlich der dafür nicht unerheblichen finanziellen Aufwendungen. Der Präsident des Fußballverbandes Oberlausitz hatte gleich ein paar Bälle im Netz dabei, die für den Einsatz auf dem Rasenplatz geeignet sind. Die Grundschullehrerin Manuela Wunderlich brachte die Freude über den schönen neuen Platz zum Ausdruck, welcher gleichzeitig die Bedingungen für den Schulsport verbessert. Andreas Kubitz, Prokurist der Agrargenossenschaft Eibau, überbrachte Glückwünsche und hatte auch einen Gutschein seines Betriebes dabei.

Im Anschluss traten ehemalige Ruppersdorfer Fußballer gegen den Ball und nahmen damit auch praktisch den Platz für unseren Verein in Besitz. Es wurde ein munterer Schlagabtausch gegen eine Leutersdorfer Auswahl, die am Ende etwas effektiver war und das Spiel für sich entscheiden konnte. Da in ihren Reihen aber auch einige ehemalige Ruppersdorfer mit aufgelaufen waren, war der Sieg somit für beide Seiten festzustellen.

Trotz des recht ungemütlichen Wetters blieben viele Gäste noch lange am Sportplatz, wo für Essen und Trinken bestens gesorgt war. Es war ein würdiges und gelungenes Fest, welches mit Freundschafts- und Punktspielen, einem Diskoabend sowie dem Auftritt einer Blaskapelle bis zum Sonntag noch seine Fortsetzung fand.



Siegfried Kaßner, Wolfgang Pöschmann und Bürgermeister Willem Riecke (v. l.) beim Durchschneiden des schwarz-weißen Bandes zur offiziellen Freigabe des Ruppersdorfer Rasenplatzes, 28. April 2023

Straßenfest in Ninive

Wir laden Euch herzlich zum diesjährigen **Straßenfest am 15. Juli 2023 in Ninive** ein.

Beginn ist 14.00 Uhr auf unserer Festwiese.

Musikalisch wird der Tag begleitet mit der Blaskapelle der FFw Berthelsdorf ab 14.30 Uhr und ab 16.30 Uhr mit der Musikschule Fröhlich. Außerdem wird uns Göran, »OMX-Oberlausitz Maximal«, mit seinen Einlagen in Oberlausitzer Mundart unterhalten. Am Abend gibt es dann Livemusik von »Varius life concept« und »DJ Teichi«.

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein
Also kommt gern vorbei, wir freuen uns auf Euch.

Daniel Gäbler im Auftrag des Treff.Ninive e. V.

SCHULNACHRICHTEN

Grundschule »C. W. Arldt« Ruppertsdorf Überraschung zum Kindertag

Wir hatten die Gelegenheit den freischaffenden Zauberkünstler Thomas Majka bei uns als Gast begrüßen zu dürfen. Wir sind auf ihn aufmerksam geworden, als er bereits im vergangenen Jahr beim Tierparkfest in Zittau die Besucher begeisterte. In seiner einzigartigen Zaubershow greifen die Kinder aktiv ins Geschehen ein und können dadurch das ein oder andere Wunder erleben.

Auch einige unserer Schulkinder bekamen dabei die Chance selbst Akteure zu werden und zu zaubern. Besonders groß war die Verblüffung bei unserem Zweitklässler Theodor, als er seine fest verschlossenen Hände wieder öffnete und auf einmal zwei rote Bälle zum Vorschein kamen, obwohl er zuvor nur einen festgehalten hatte. Neben tollen Tricks hat Thomas Majka auch in Rekordzeit die unterschiedlichsten Figuren aus Luftballons geknotet.



Die Begeisterung war enorm und nicht nur die Kinder brachten ihre Freude lauthals zum Ausdruck. Viele Schülerinnen und Schüler überlegen noch heute, wie die verschiedenen Tricks möglich waren. Es kursieren bereits die wildesten Theorien in Ruppertsdorf.

Diese lustige und moderne Zauberei für und mit Kindern ist auf jeden Fall weiterzuempfehlen.

Strahwalde

Seniorenclub Strahwalde

Liebe Seniorinnen und Senioren!
Unsere diesjährige Ausfahrt ist eine Tagesfahrt. Sie erfolgt am **Mittwoch, dem 21. Juni 2023, ab 8.00 Uhr** vom Volkshaus Strahwalde bei den bekannten Haltestellen. Sie führt uns nach Kotten und Mortka. Wir wünschen eine gute Fahrt bei schönem Wetter und einen angenehmen Aufenthalt.



Ihr Seniorenclub Strahwalde



SG Strahwalde e. V.
– Sektion Tischtennis –

Tischtennis-Saison 22/23



Am 27.4.2023 war Schluss mit Lustig und die Sterne meinten es gut, denn es konnte eine komplette Saison durchgespielt werden. Unsere U 19-Kinder-Jugend-Mannschaft spielte insgesamt achtmal gegen Görlitz, viermal gegen den Post SV und viermal gegen

den SV Koweg. Ergebnis waren vier Siege, zwei Unentschieden und zwei Niederlagen. Eine gute Mannschaftsleistung und ein schöner Mittelplatz zwei.

Mitgewirkt haben bei den Kämpfen Sebastian Mietke (22:2), Ruben Hartmann (10:8), Tom Graumann (2:22) und Maximilian Ullbrich (1:5).

Kreisliga Jungen 19

Tabelle				
Platz	Mannschaft	ST	Spiele	Punkte
1	Post SV Görlitz	8	56:24	14:2
2	SG Strahwalde	8	43:37	10:6
3	SV Koweg Görlitz	8	21:59	0:16

Aus der Jugendmannschaft verabschieden wir Sebastian Mietke, der nun in den Männermannschaften mitwirken muss. In den Startlöchern für die neue U 15 stehen bis zu 10 Kinder und Jugendspieler, die zurzeit fleißig trainieren, um sich einen Startplatz zu ergattern. Vielen Dank an die Betreuer, Trainer und Zuschauer, die unseren Nachwuchs dabei tatkräftig unterstützen. In der Kreisklasse Herren ging es auch heiß zur Sache. Strahwalde II siedelte sich zuletzt in der oberen Tabellenhälfte an und belegte somit Platz vier. Im letzten Spiel musste man nochmal kräftig einstecken, denn die jetzigen Aufsteiger (SV Koweg Görlitz III) brauchten jeden zählbaren Punkt.

Zufriedenheit ist auch ein Preis und es wird wieder neu gekämpft. Mit dabei waren: Hartmut Lorenz (3:0), Roland Hoffmann (2:4), Hoa Nguyen Van (20:22), Frank Mietke (26:7), Dirk Wehle (20:16), Arnd Wehle (15:27), Raik Rothe (4:5), Harald Zimmermann (5:4), Mario Süße (0:3) und Sebastian Mietke (6:3).

Kreisklasse Herren, Gruppe 2

Tabelle				
Platz	Mannschaft	ST	Spiele	Punkte
1	SV Koweg Görlitz III	16	169:55	29:3
2	TTC Neusalza-Spremb. III	16	163:61	29:3
3	TTSV Ostritz 1991 II	16	158:66	23:9
4	SG Strahwalde II	16	120:104	15:17
5	TSV Herwigsdorf 1891 III	16	112:112	15:17
6	LSV Friedersdorf	16	92:132	11:21
7	Hirschfelder SV	16	87:137	9:23
8	SG Obercunnersdorf	16	67:157	9:23
9	TSV Herwigsdorf 1891 IV	16	40:184	4:28

Einen Hauch von Aufstiegsluft witterte unsere Erste, denn im Endspurt der 2. Kreisliga-Saison wurde plötzlich wieder alles möglich. Am Ende fehlte das glückliche Händchen gegen den ESV Lock Ebersbach, denn hier hat das Unentschieden nicht gereicht. Zum Glück wurde das erst nach einem späteren Spiel zweier anderen Mannschaften klar, sonst wäre der Ärger schon eher groß gewesen. Ende gut, alles gut. Dann geben wir uns auch mit dem dritten Platz zufrieden und versuchen beim nächsten Mal den Schritt in die erste Kreisliga. Bei diesem fast-Aufstieg spielten mit: Hartmut Lorenz (12:9), Frank Biernot (16:11), Karl-Heinz Höhne (18:9), Siegmur Jeremias (1:2), Mario Süße (10:17) und Sebastian Mietke (1:2).

Aus dieser Aufstellung verabschieden wir nun nach einer gefühlten schönen Ewigkeit unseren treuen Mitspieler Hartmut Lorenz, der seine verdiente aktive Spielruhe antritt. Hartmut war ein jahrzehntelanges Bindeglied der Mannschaften und unterstützte die Sektion Tischtennis mit seinem Kampfgeist und den damit verbundenen sehr guten Leistungen. In den Ranglisten immer weit oben sorgte er für Ärger, natürlich bei den Gegnern und füllte unser Punktekonto. Vielen Dank dafür und weiterhin ein herzliches Willkommen in den Trainingseinheiten in Strahwalde.

2. Kreisliga Herren, Gruppe 1

Tabelle				
Platz	Mannschaft	ST	Spiele	Punkte
1	TTSV BW Hagenwerder II	18	184:68	31:5
2	SV Koweg Görlitz II	18	162:90	28:8
3	SG Strahwalde	18	145:107	28:8
4	TSV Herwigsdorf 1891 II	18	132:120	19:17
5	ESV Lok Ebersbach II	18	122:130	19:17
6	TTV Neugersdorf 90 II	18	121:131	16:20
7	OSV Zittau	18	97:155	13:23
8	SV Eckartsberg II	18	107:145	12:24
9	TSV Großschönau	18	113:139	10:26
10	SV Horken Kittlitz III	18	77:175	4:32

Nicht zu vergessen ist der Hobby-Sektor von Strahwalde, in dem sich so einige unentdeckte Talente verstecken. So wird sogar das ein oder andere Turnier bestritten, in dem auch gute Preise erreicht werden. So spielte sich zum Beispiel Thomas Golbs im Niesky-Turnier bis in das Finale, in dem er dann dem Sieger gratulieren musste. Auch am 11.5.2023 organisierten die Spieler einen Wettkampf gegen die Sportfreunde aus Löbau und belegten die Plätze eins und zwei.



Krönenden Abschluss wie immer, bildete dann die am 13.5.2023 angefallene Abschlussversammlung auf der Kegelbahn in Strahwalde. Nach Zusammenfassung der Saison von Mario Süße und Rückblick auf die schönen Ausfahrten von Harry Kirsch wurden noch mehrere Kugeln ins Rollen gebracht. Getränke und Speisen begleiteten den Abend und beendeten die Saison. Nun richtet sich der Blick auf das Neue, mehrere Konstellationen werden durchgespielt, Kinder und Jugend wird geplant und Saisonvorbereitungen durchgeführt. MD

Kirchliche Nachrichten

Ev. Freikirchliche Gemeinde Berthelsdorf

Hauptstraße 27 · 02747 Berthelsdorf

Ich sage zum HERRN: »Du bist mein Herr.

Nur bei dir finde ich mein ganzes Glück! (Psalm 16,2)

Wir laden herzlich ein:

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
Dienstag	19.30 Uhr	Bibelgesprächskreis
Freitag	16.30 Uhr	Kinderstunde
Freitag	19.00 Uhr	Jugendstunde (Infos und Kontakt: Jugend-Berthelsdorf@gmx.de)

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Berthelsdorf-Strahwalde

Gottesdienste

18.6.	9.30 Uhr	Gottesdienst im Altenheim in Herrnhut
	9.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst im Kirchensaal der Brüdergemeine
24.6.	19.00 Uhr	Johannisfeier im Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf

Pfarrer Bublitz: (Bischdorf-Herwigsdorf), Hauptvertreter
für Berthelsdorf-Strahwalde, Tel. 03585 481401

Pfarramt Berthelsdorf: Tel. 035873 33761, Fax -33762
besetzt: dienstags 10–12 und donnerstags 16–18 Uhr.

Bestattungsanmeldungen:

für Berthelsdorf und Strahwalde: zu den Öffnungszeiten des Pfarramtes
Berthelsdorf unter Telefon 035873 33761, außerhalb der Öffnungszeiten
Pf. Bublitz, Tel. 03585 481401

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großhennersdorf-Rennersdorf-Ruppertsdorf

Pfarrerinnen Dorothee Markert:

Telefon: 035874 26865; E-Mail: dorothee.markert@evlks.de

Pfarramt in Großhennersdorf:

Telefon 035873 30881, besetzt: Dienstag, 15.00–17.00 Uhr

Bestattungsanmeldungen Großhennersdorf:

Matthias Berger, Telefon 035874 40834

Bestattungsanmeldungen Rennersdorf:

Tina Schmidt, Telefon 035873 36246

Verantwortlicher für Friedhof in Großhennersdorf-Rennersdorf:

Bernd Herrmann, Telefon 035873 40664

Bestattungsanmeldungen und Verantwortlicher

für Friedhof in Ruppertsdorf:

Thomas Kern, Telefon 035873 2841

Bitte nutzen Sie immer auch die Möglichkeit, auf den Anrufbeantworter zu
sprechen. Wir melden uns bei Ihnen zurück!

Gottesdienste

11.6.	9.00 Uhr	Gottesdienst in Rennersdorf
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Ruppertsdorf
18.6.	9.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Ruppertsdorf
	9.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst im Kirchensaal der Brüdergemeine
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Großhennersdorf

21.6.	19.00 Uhr	Johannisandacht in Neundorf
24.6.	18.00 Uhr	Johannisandacht mit Taferinnerung in Ruppertsdorf
	19.30 Uhr	Johannisandacht in Rennersdorf
25.6.	10.00 Uhr	Sommertagesdienst im Katharinenhof Großhennersdorf
	17.00 Uhr	Orgelvesper in Großhennersdorf

Evangelische Brüdergemeine Herrnhut

Herzlich wird eingeladen zu den gottesdienstlichen Versammlungen in der Brüdergemeine. Sie finden, wenn nicht anders angegeben, im Kirchensaal statt. Gäste und Besucher sind herzlich willkommen.

Pfarrhepaar Jill und Peter Vogt

9.6.	16.00– 18.00 Uhr	»Herrnhuter Trödel« – Laden im Witwenhaus
10.6.	19.00 Uhr	Konzertante Singstunde mit Chormusik der Kirchenchöre aus Dresden, Kleinwelka, Niesky und Herrnhut
11.6.	9.30 Uhr	Predigtversammlung
13.6.	18.45 Uhr	Gebetsversammlung in der »Rolle«
14.6.	18.00 Uhr	Brüderstammtisch im »Hutbergkeller«
15.6.	15.30 Uhr	Sommercafé im Garten des Gästehauses »Komenský«
	19.00 Uhr	Tanzkreis in der »Arche«
16.6.	19.00 Uhr	Konzert »Alte Meister« – Werke für Orgel und Cembalo, mit Andreas Marti (Eintritt frei – Kollekte erbeten)
17.6.	19.00 Uhr	Denksteinfeier – Beginn im Kirchgarten
18.6.	9.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
20.6.	18.45 Uhr	Gebetsversammlung in der »Rolle«
22.6.	15.30 Uhr	Sommercafé im Garten des Gästehauses »Komenský«
23.6.	16.00– 18.00 Uhr 19.00 Uhr	»Herrnhuter Trödel« – Laden im Witwenhaus Surinamische Liedandacht im Kirchensaal
24.6.	9.00 Uhr 19.00 Uhr	Gottesackerensatz Gebetsstunde
25.6.	9.30 Uhr	Abendmahlsfeier mit Ansprache zum Abschluss der Synode
	12.00 Uhr	Montag und Freitag: Mittagsgebet/Friedensgebet im Kirchensaal/ Ausstellung

Angebote für Kinder und Jugendliche

(nicht in den Ferien):

Christenlehre Gruppe 1 (Kl. 1–3): Dienstag 16.00 Uhr
Christenlehre Gruppe 2 (Kl. 4–6): Dienstag 17.00 Uhr
Konfirmandenunterricht: Mittwoch 14.30 Uhr in der »Rolle«
Kinderchor Mittlere Gruppe: Donnerstag 16.00 Uhr
Kinderchor Große Gruppe: Donnerstag 17.00 Uhr
Jugendchor: Donnerstag 18.00 Uhr
Junge Gemeinde: Freitag 19.30 Uhr im Jugendraum

Kontakt für Kinder- und Jugendchor:

Kantor Alexander Rönsch, Tel. 035875 246026,
E-Mail: kantor@bruedergemeine-herrnhut.de

Kontakt für Kinder- und Jugendarbeit:

Frau Magdalena Jahr, E-Mail: jugendarbeit@bruedergemeine-herrnhut.de
Für aktuelle Planungen bitten wir die **Informationen im Aushang und auf unserer Webseite** zu beachten (www.bruedergemeine-herrnhut.de)
Wer aktuelle **Informationen zu unserem Gemeindeleben auf dem elektronischen Weg** erhalten möchte, kann sich beim Vorsteheramt melden, gern auch per E-Mail (vorsteheramt@bruedergemeine-herrnhut.de).

Katholische Kirchengemeinde Herrnhut**Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen:****Gottesdienste**

10.6.	17.30 Uhr	Hl. Messe
15.6.	17.30 Uhr	Hl. Messe
17.6.	17.30 Uhr	Hl. Messe
22.6.	8.30 Uhr	Hl. Messe
24.6.	17.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier

Zeitnahe Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen im Schaukasten oder im Internet (www.sankt-marien-zittau.de)

Christliches Zentrum Herrnhut e. V.

August-Bebel-Str. 12 + 13 · Tel. 035873 33667
E-Mail: mail@jh-herrnhut.de · www.jh-herrnhut.de/de/

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen:**sonntags 10.00 Gottesdienst**

Bezüglich der Angebote für Kinder bitte im Gemeinde-Büro nachfragen.

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Gottesdienst

Es ist wieder soweit, der jährliche ökumenische Gottesdienst naht. Er beginnt am **18. Juni 2023, um 9.30 Uhr im Kirchsaal der Brüdergemeine.**

Vorbereitet haben ihn die fünf christlichen Kirchen und Gemeinschaften in und um Herrnhut. Das Thema lautet: Jesus (be)ruft. Jesus ruft uns Menschen zu sich und sendet sie mit einer Berufung wieder aus. Die Predigt hält der katholische Pfarrer Bernhard Dittrich aus Schmochtitz.

Es gibt einen Kindergottesdienst und ein anschließendes Kirchencafé. Alle sind herzlich eingeladen.

Lucia Henke im Namen des Christenrates

**Zeugen Jehovas**

Kontaktadresse: Lili Kästner, Eilfhufen 14, 02748 Bernstadt, Tel.: 017651793197

Die Zusammenkünfte finden im Königreichssaal der Zeugen Jehovas, Hauptstraße 62 A, 02791 Oderwitz, statt. Eintritt frei!

Sonntag, 11.6.2023

- 10.00 Uhr Öffentlicher Vortrag: Sind die in der Bibel berichteten Wunder wirklich geschehen?
10.40 Uhr Bibelbetrachtung anhand des Wachturms: Was können wir aus Jesu Wundern lernen?

Sonntag, 18.6.2023

- 10.00 Uhr Öffentlicher Vortrag: Welches Verhältnis hast du zu Gott?
10.40 Uhr Bibelbetrachtung anhand des Wachturms: „Dein Bruder wird auferstehen“

Außerdem finden lehrreiche Zusammenkünfte über die Anwendung biblischer Grundsätze im Alltag am **Mittwoch, 14.6. und 21.6.2023, um 19.00 Uhr** im Königreichssaal in Oderwitz statt.

Chronik

Das Handelsbuch des Rittergutsverwalters von Ruppertsdorf 1580 bis 1584 – Rückblick in das Leben eines Oberlausitzer Dorfes**Kriminalsachen**

Unter Kriminalsachen wurden früher alle Begebenheiten erfasst, die gegen das damals geltende Recht verstießen. Dazu zählten auch außer- oder vorehelicher Verkehr und schlimmer noch die daraus resultierenden Schwängerungen, die vor allem für die Frauen einen großen Makel bedeuteten. Die Väter versuchte man

in »Haft und Banden« zu legen, wenn man ihrer habhaft werden konnte. Selbst Unbeteiligte, die nur mittelbar damit in Verbindung zu bringen waren, setzten sich der Strafjustiz aus. Im Schörserbuch sind dazu zwei Beispiele zu finden, die nachfolgend in angepasstem Deutsch wiedergegeben werden.

Am 19. November 1583 schrieb der Schösser dem Junker: »Auch soll ich E.G. nicht verhalten, daß Jorge Schneider allhier, eine Magd, die bei ihm gedienet, welche des Vogts Tochter ist und gestrigen Tages danieder gekommen [ist] und einen jungen Sohn auf die Welt gebracht [hat]. Daß man nichts an der gemerkt hat,

auch niemand darauf Achtung gegeben oder irgendeine Vermutung gehabt [hat]. So hat derselbe Jorge Schneider einen Knecht dies Jahr unter (dienen) gehabt, der vorm Jahr von ihm wegziehen musste, wegen daß (weil) er einen Sack Hafer einem anderen aus der Scheune hatte aufgerafft (entwendet). Nun hatte derselbe Knecht daher fast dreieinhalb Wochen krank gelegen und geblattet (an den Pocken erkrankt). Wie die Magd danieder kommt, ungefähr sechs Stunden danach, stirbt der Knecht aber, wie mir berichtet worden ist. So hat er sich zur Tat bekannt, daß er mit der Magd solches begangen hätte. So habe ich [mir] den Jorge Schneider vorgenommen und ihn mit Gefängnis belegen wollen. Als ist er heuer dies Jahr über stets krank und eine lange Zeit gar danieder gelegen, daß man auch an ihm gezweifelt hat, er würde [von] diesem Lager schwerlich aufstehen, weil er so schwach ist und alt. [Ich] Habe ihn durch den Richter lassen annehmen (verpflichten), daß er sich deswegen vor E.G., wann man ihn fordern wird, stellen soll. Der (Jorge Schneider) berichtet, daß ihm um solche Dinge, so sein Gesinde miteinander vorgenommen, gar nicht bewußt gewesen, auch vielweniger, daß sie es hätten an der Magd sehen können, noch merken mögen, denn sie ist sehr starken Leibes, bis zur Stunde als die Magd danieder gekommen ist. Solches berichtet sein Weib desgleichen. So haben die umliegenden Nachbarn auch nichts gemerkt und keinen Argwohn auf die Magd gehabt, sondern sie ist nicht viel aus- noch unter die Leute gegangen, daß niemand keinen Gedanken darauf gehabt hat.« In diesem Fall drohte sogar dem Bauern des Knechtes Gefängnis. Scheinbar hat ihn nur seine schwache Gesundheit und die geschilderten Umstände davor bewahrt.

In einem weiteren Bericht des Verwalters nach Schönborn vom 26. Januar 1584 heißt es: »Es hat sich als heute des Tages zuge tragen, daß der alte Hans Buder einen Knecht, [der] dieses Jahr bei ihm gedient hat, welcher ein Einheimischer ist, Christof Weber genannt, des alten seligen Christof Webers hinterlassener Sohn, der hat bei Hans Buder seine Kuhhirtin geschwängert und als man es ist inne geworden, hat es mir oben gemeldeter (genannter) Buder angemeldet. Also habe [ich] dem Richter befohlen, er sollte etliche Älteste zu sich nehmen, damit man den Knecht möchte zu Haft und Banden einbringen, welches der Richter mit den Ältesten ins Werk zu bringen bedacht. Und wie die Ältesten in den Hof kommen, ist der Knecht in der Stube, ist ihrer gewahr geworden, ehe sie in die Stube kommen, kriecht der Knecht zu einem Fenster hinaus barfußig ohne Schuhe, nichts als im Hemde und Hosen und läuft also ungeachtet, daß es einen großen (tiefen) Schnee hat, auf Oderwitz zu. [Da] sind die Ältesten ihm nachgeeilet bis über die Grenze, aber sie haben ihn nicht überlaufen (einholen) und ereilen mögen, da es früh vor Tage geschehen ist. Und die Dirne ist eine Witwertochter, die Enders (Andreas) Bonzmann genannt.«

Eheanbahnung und Hochzeitsfreuden

Sich einfach so den Liebsten oder die Liebste auszusuchen und zu heiraten war früher ohne Zustimmung der Herrschaft nicht möglich. Ein schönes Beispiel, wie eine solche Bitte um Zustimmung des Junkers zur Hochzeit aussah, ist in einer kleinen Mitteilung des Schössers vom 31. Oktober 1583 zu lesen: »Edler, gestrenger, ehrenfester, günstiger Herr und Junker. Ich soll euer Gstrengigkeit nicht bergen (vorenthalten), wie daß die Michel Engelmannin eine Witfrau, welche einen Garten hat, bei mir an gehalten, wie daß sie eine Tochter bei ihr daheim hat und diese willens ist, dieselbe zu vergeben, denn ein Dienstknecht, so bei Jorge Schlagenhain dienen tut, welcher sonst von Strauwalde gebürtig ist, derselbe begehret sie zu ehelichen. Die Frau aber die-

ses ohne E.G. Vorbewußt (Kenntnis) und Vergünstigung nicht hat gänzlich zusagen wollen. [Sie] Verhoffet E.G. würde ihr solches billiges [An]suchen (Bitte) günstiglichen zulassen. Das ist sie er-bötig, ungespart um E.G. zu verschulden.«

Wie die Herrschaft darauf achtete, dass kein Übermut beim Feiern unter den Untertanen aufkam, belegt ein Beispiel aus dem Schriftverkehr des Schössers. Am 12. November 1584 teilte Moritz Keller mit, dass Markus Höhne (Marcus Hene) vor ihm erschienen wäre und ihn »angelanget und vermeldet« hat, er wölte sich wieder verehelichen und in den Ehestand begeben, es aber nur mit Vorwissen des Junkers tun wollte. Der Junker möge ihm solches vergönnen und zulassen, da ihm heuer sein voriges Weib in Gott verschieden ist. Er könne ohne ein Weib oder Wirtin nicht haushalten. Er würde eine [Frau] von Bischdorf freien, die unter dem Herrn Domdekan untertänig ist. Der Schösser unterstützte das Vorhaben, denn er schrieb, dass es mit ihm keine Hinderung hat und er sich auch vormals mit dem vorigen Weib wohlverhalten und einig gelebt hat. Markus Höhne lies über den Schösser den Junker »untertänigst bitten, es wölte ihn E.G. auch vergönnen auf seiner Wirtschaft Spielleute zu halten, auch den Tanz vergönnen und zulassen«. Er begründete es auch damit, dass es wegen der Sterbensgefahr (Pest) in Bischdorf sicher wäre. Markus Höhne wollte ohne des Junkers und der Richter Vorwissen nichts vornehmen, in der Hoffnung der Junker würde ihm solches »günstiglich vergönnen und zulassen«. Solches wäre er erbötig »um E.G. ganz untertäniglich und gehorsam zuverdienend bei Tag und Nacht«. Leider erteilte der Junker hierauf umgehend einen abschlägigen Bescheid. Nach dem Befehl sollte »alles Übel, soviel [wie] möglich, verhütet werden«. Die Feier musste ohne Tanz und Musik auskommen.

Einführung des neuen Kalenders

Der alte auf Julius Cäsar zurückgehende Kalender hatte nach über 1.500 Jahren dazu geführt, dass das Kalenderdatum nicht mehr mit dem Sonnenjahr übereinstimmte und ein Zeitverzug von zehn Tagen entstanden war. Papst Gregor ließ darauf 1582 eine Kalenderreform durchführen, die durch eine verbesserte Schalttageregulation den aufgelaufenen Zeitverzug von zehn Tagen korrigierte. Kaiser Rudolph II., der zugleich König von Böhmen war, erließ am 10. Dezember 1583 ein Mandat für die Oberlausitz, wonach dem 7. Januar der 17. Januar zu folgen habe. Die Oberlausitz als böhmisches Lehen war mit dieser Kalenderreform deutlich schneller als die protestantischen Länder, die sich gegen den »katholischen« Kalender sträubten und diesen erst 1700 einführten. Die Einführung des neuen Kalenders in Ruppertsdorf wie auch in anderen Orten wurde um einige Tage verzögert. Anhand der Daten im Briefverkehr ist der Umstellungstag allerdings nicht genau zu ermitteln.

Am 20. Januar 1584 schrieb Moritz Keller wegen der Einführung des neuen Kalenders an seinen Junker, dass er sich in Zittau und anderen benachbarten Herrschaften erkundigt habe. Danach hätten es »etliche angeordnet und etliche auch noch nicht. Und zur Zittau ist es auch noch nicht verkündigt worden, wohl ist es angeschlagen, aber noch nicht pubilecirett (publiziert)«. Am 26. Januar teilte er nun mit: »Mit dem Callender ist es auch angeordnet wie zur Zittau«. Ein Datumssprung von zehn Tagen lässt sich anhand der Briefe erst nach dem 16. Februar finden. Dass die Umstellung aber erfolgte, ist mehreren Briefen sowie dem Bewerbungsschreiben eines neuen Müllers für die Hintermühle zu entnehmen. Dort steht für das Datum: 12. April nach dem alten Kalender, nach dem neuen Kalender der 21. April.

© Matthias Pfeifer





in Trägerschaft des NABU-Kreisverbandes Löbau e.V.
Ludwig-Jahnstraße 2
02730 Ebersbach-Neugersdorf



17. Juni 2023

Schmetterlingswiesen-Aktionstag

mit Sensenkurs & Kreativangeboten für Groß & Klein
auf der Wiese an der Karrenfabrik in
Ebersbach-Neugersdorf

Foto: R. Heinrich

Uhrzeit: 9:00 bis 14:00 Uhr

Anmeldung unter:

Adresse: Mühlstraße 23, 02730 Ebersbach-Neugersdorf
Für die Teilnahme am Sensenkurs wird um vorherige Anmeldung gebeten!

Telefon: 03586 368347
E-Mail: nabu-kvloebau@web.de

TIFUNA

Parkett Fußboden Terrassen

TIFUNA Naubereit GmbH
Hauptstraße 114 ■ 02791 Oderwitz
Tel. 035842-2170 www.tifuna-naubereit.de

Reifen & Autodienst
LEHMANN

PKW Ankauf

**Wir kaufen PKW mit sofortiger Barzahlung
- auch ohne TÜV, Unfall oder beschädigt**

Tel.: 03586/350961
Mobil: 0174/9620501

02739 Kottmar OT Eibau
Kirchstraße 26a



**Textilshop
Oderwitz
FuTex GmbH**

- ◆ Frottierware in verschiedenen Farben und Größen
- ◆ Tischwäsche für verschiedene Anlässe
- ◆ Bunte Sockenvielfalt für die ganze Familie
- ◆ Arbeitskleidung für Handwerk und Pflegeberufe



Gepüft auf Schadstoffe
nach Oeko-Tex® Standard 100
+ Oeko-Tex® Standard 1000

Wir empfehlen unseren Stickservice zur Textilveredelung.

Besuchen Sie auch unseren Onlineshop über: www.futex.info

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

Mo. – Fr. 9.00 – 14.00 Uhr und Mi. 9.00 – 17.00 Uhr
Hauptstr. 144 · 02791 Oderwitz · ☎ 035842 22726
✉ textilshop@futex.info

Praxis für
Logopädie
Marlene Renger

**Behandlung von Sprach-, Sprech-,
Stimm- & Schluckstörungen**

Straße der Republik 62
02791 Oderwitz

T: 0157 30 42 40 98

W: www.logopaedie-renger.de

M: info@logopaedie-renger.de

Termine von Montag
bis Freitag unter:
0157 30 42 40 98

Kostenlose private Kleinanzeigen

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir kostenlos **maximal dreimal hintereinander private Kleinanzeigen**. Wenn Sie etwas suchen oder verschenken oder verkaufen wollen, geben Sie uns den gewünschten Text in die Druckerei. Auch Wohnungsangebote und -gesuche in einfacher Form von Privat können Sie hier aufgeben! Kleinanzeigen, die **öfter als dreimal** erscheinen sollen (Daueranzeigen), müssen wir Ihnen künftig mit **1,- EUR je Zeile und Erscheinen** berechnen. Bitte bezahlen Sie diese Anzeigen vorab bar in unserem Büro (auswärtige Bezieher stimmen die Rechnungslegung bitte mit Frau Liebsch ab).

In dieser Rubrik veröffentlichen wir **keine Chiffre-Anzeigen!**

Gustav Winter GmbH

Angebote

Verkaufe drei Dachfahrradträger, zusammen für 90,- €, nicht geeignet für E-Bike. Telefon 035873 36048.

Verkaufe Fernseher, 32 Zoll, Bildschirmdiagonale 80 cm; **Tom-Tom XL PKW-Navigationsgerät Europa**, 42 Länder; **SAT-Receiver** und **elta DVD-Player**, Preis VB. Telefon 0157 84277606.

Zwei Regenwasserwandtanks, ca. 0,40 x 0,60 x 1,80 m / 300 Liter, NP 130,- €, VP für beide 130,- €; einen **Badepool zum Aufbauen**, ø 3,66 m x 1,00 m, einmal benutzt, NP 240,- €, VP 120,- €. Telefon 01575 7951965.

Gesuche

Putzfee alle 14 Tage ca. 3 Stunden für einen pflegeleichten 2-Personen-Haushalt in Herrnhut gesucht. Keine Tiere und keine Kinder im Haushalt. Gute Bezahlung! Telefon 0173 9482652.

Suche kleine Stihl-Motorsense. Telefon 0152 57863530 oder 01522 6547313.

Tiere

Schöne starke Lämmer und Milchschafe zu verkaufen. Telefon 035873 333480.

Zwei Schaflämmer (m/w) sowie ein einjähriger Bock zu verkaufen. Telefon 0152 57863530 oder 01522 6547313.

Verkaufe Kaninchen m/w, Rasse Blaue Wiener, geb. Dezember 2022, Preis 15 €/Stk., Telefon 035873 42808.

Sparen Sie Energie mit Solarthermie
Ihr Fachbetrieb für Solarenergie

RUDOLPH & HIERONYMUS
Dachdecker GmbH Löbau



- Dachdeckung aller Art
- Flachdachabdichtung
- Dachstuhlansanierung • Gerüstbau
- Bauwerksabdichtung

02708 Löbau · Viaduktweg 8 · Postfach 1117
Tel. 03585 47290 · Fax 03585 472929 · Funk 0172 7988136
www.dachdecker-loebau.de · E-Mail: info@dachdecker-loebau.de

*Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer da war, ist nicht mehr.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die niemand nehmen kann.*

Wir haben Abschied genommen von

Volkmar Graupner

* 5. November 1945 † 21. April 2023

Danke

an alle Kinder mit Familien für ihre Hilfe,
allen Verwandten, Bekannten und
Klassenkameraden für ihren Trost
und die Unterstützung sowie der
Neugersdorfer Bestattung C & K Eichhorn für die würdevolle
Gestaltung der Trauerfeier, besonders Frau Jähne für die
einfühlsamen Worte.

In stiller Trauer
seine Monika

Strahwalde, im Mai 2023

Gedenkseite: www.neugersdorfer.de



*Trauern heißt: Nicht lautes Klagen,
trauern heißt: liebevolles Erinnern.*

Wir trauern um

Angelika Pfeiffer

die nach kurzer, schwerer Krankheit viel zu früh
im Mai von uns gegangen ist.

In Liebe und Dankbarkeit:
Tochter Katrin mit Norman und Kinder
Bruder Dietmar und Claudia mit Familien
Anja und Jörg
im Namen aller Angehörigen



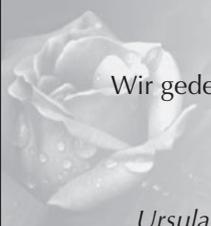
*Das Leben ist vergänglich,
doch die Erinnerung bleibt.*

Wir gedenken unseres Nachbarn und Freundes

Andreas Lehmann

verstorben im Mai 2023

Ursula und die Nachbarn aus der Siedlung



**Ihr Partner für Kommunal-,
Land- und Gartentechnik**
Tilo Nocke

OT Obercunnersdorf
Hintere Dorfstraße 76
02708 Kottmar

Tel. 03 58 75 / 6 04 32

info@gartentechnik-nocke.de
www.gartentechnik-nocke.de



SABO

HONDA

MTD

eurosystems

Herkules

WETESIA

STIHL



*Ich werde bleiben
im Hause
des Herrn,
immerdar.*

Danke

In der Stunde des Abschieds durften wir noch einmal erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft, Anerkennung und Wertschätzung unserer lieben Mutter

Christa Seibt

geb. Wünsche

entgegengebracht wurde.
Nachdem wir sie in Gottes Hände geben durften, bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die Anteilnahme und Unterstützung auf das Herzlichste.

In Dankbarkeit
ihre Kinder Hartmut, Wolfgang, Frank und Bernd

Herrnhut, im Juni 2023 Gedenkseite: www.neugersdorfer.de

**Wir stehen
Ihnen
in schweren
Stunden
zur Seite**



Ein kurzer Weg allein ist eine Ewigkeit.
Ein langer Weg zu zweit ist ein Geschenk.

Gott aber tut alles fein zu seiner Zeit. *Prediger 3,11*

Nachdem wir meinen lieben Ehemann und Vater

Volker Schuster

in Gottes Hände geben durften, sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die sich in unserer Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme durch eine stille Umarmung, tröstende Worte, Blumen und Geldzuwendungen zum Ausdruck brachten und ihn auf seinem letzten Weg begleiteten, herzlich *danke*.

Ein besonderer Dank gilt der Neugersdorfer Bestattung C & K Eichhorn für die Unterstützung in den letzten Wochen.

Seine Dorle
Sohn Martin mit Anja
im Namen aller Angehörigen
Herrnhut und Berthelsdorf, im Mai 2023
Gedenkseite: www.neugersdorfer.de



Christine & Katrin
Eichhorn

Neugersdorfer Bestattungen

einfühlsam - kompetent - zuverlässig Fachgeprüfte Bestatter
www.neugersdorfer.de

Tag & Nacht 03586-32333

02727 Neugersdorf, Schillerstraße 8, Tel. 03586-702885
02730 Ebersbach, Schulstraße 4, Tel. 03586-364469
02747 Herrnhut, Löbauer Straße 15, Tel. 035873-40547



FIEDLER BESTATTUNGEN

Auf Wunsch Hausbesuch!

02708 Löbau • Neusalzaer Straße 22

Tag und Nacht 03585 833300

02791 Oderwitz • Hauptstr. 127 • Tel. 035842 29235

Bestattungsvorsorge
– heute schon an morgen
denken!

TAG & NACHT:
☎ 03585/
46 85 500



Bestattungshaus Abschied

Inhaber Michael Mrochem

02708 Löbau
Promenaden-
ring 6

Frau G. Werner
Niedercunnersdorf

www.bestattungshaus-loebau.de ☎ 03 58 75 / 603 78



Großer gegründet 1927

Bestattungsunternehmen

Inh.: Gunter Großer
02708 Löbau • Badergasse 5

**Tag und Nacht
(0 35 85) 47 62 12**

Web: www.bestattungen-loebau.de
E-Mail: grosser@bestattungen-loebau.de

Mitglied in der
Landesinnung der
Bestatter Sachsen

– Anzeige –

Volksbank Löbau-Zittau
Martin Posselt berät Privat- und Geschäftskunden, wie sie sich auf schwere Zeiten bestmöglich vorbereiten von Jana Mundus, Dipl.-Journalistin

Von der einen auf die andere Minute ist das Leben plötzlich nicht mehr so, wie es war. Vor solchen Schicksalsschlägen ist niemand gefeit. Eine schwere Erkrankung, ein Unfall oder der Tod eines geliebten Menschen werden dann für viele zur Herausforderung. Nicht nur emotional. Manchmal führen geltende rechtliche Bestimmungen dazu, dass der Zugriff auf privates Vermögen nicht mehr gesichert ist, dass Kreditzahlungen ausfallen, dass plötzlich ein gerichtlich bestellter Betreuer Entscheidungen treffen muss und nicht die Familie.



Martin Posselt kennt solche Fälle. Lange war er bei der Volksbank Löbau-Zittau eG als Kundenberater tätig. „Ohne Bankvollmacht waren uns in solchen Fällen die Hände gebunden“, erzählt er. „Für die Betroffenen tat mir das immer unheimlich leid.“ Heute will er die Menschen davor bewahren, in ähnliche Situationen zu geraten – als neuer Generationenberater der Volksbank Löbau-Zittau eG.

Ein Jahr lang hat sich Posselt durch Weiterbildungen auf die neue Aufgabe vorbereitet. Sowohl im Zivil- als auch im Erbschaftsrecht kennt er sich nun hervorragend aus und weiß auch um wichtige Steuerfragen. Zu Themen wie Patientenverfügung, Nachfolgeregelung oder Fallstricken im Versicherungsrecht hat er neues Wissen gesammelt. „Diesen Rundumblick brauche ich, wenn ich die Leute umfassend beraten will.“ Sein Angebot könne jeder nutzen, nicht nur die Kundschaft der Volksbank. Gedacht ist es nicht nur für Privatleute. Gerade auch Geschäftskunden will Posselt dabei unterstützen, für den Ernstfall besser vorzusorgen. „In der Wirtschaft hängen schließlich oftmals viele Jobs genau davon ab.“ Einige, die bisher Posselts Rat suchten, mussten sich anfangs vor allem eines eingestehen: Dass sie meist noch nicht gut genug geregelt haben, was in schwierigen Situationen passieren soll. „Deshalb steht am Anfang erst einmal eine umfangreiche Analyse an“, schildert der Berater das Vorgehen. Dabei gilt es wichtige Punkte zu klären: Wer soll Unterstützung bekommen und wer darf für die Person aktiv werden, wenn sie selbst dazu nicht in der Lage ist? Dabei spielen Dinge wie eine Vorsorgevollmacht oder eine Generalvollmacht eine Rolle. Es geht um Bezugsrechte von Versicherungen, aber auch um die Frage, wie ein eventueller Pflegeheimplatz finanziert werden könnte. „Das sind natürlich Dinge, mit denen sich ein gesunder Mensch nicht auseinandersetzt“, weiß Posselt. Der Großteil seiner Kundschaft ist über 50. Aber es kämen auch junge Familien, die einen Hauskauf planen. Wer zahlt dann, wer erbt?

Das komplette Interview (u. a. Wenn die Erben plötzlich nichts kriegen, Nicht zu handeln, wird am Ende teuer) lesen Sie hier:

www.VB-Loebau-Zittau.de/Generationenberatung

Martin Posselt

**Generationenberater der Volksbank Löbau-Zittau eG
Telefon 03586 757-25405**

Herrnhuter Diakonie

Die Herrnhuter Diakonie ist eine traditionsreiche gemeinnützige Stiftung. In den Arbeitsfeldern Altenhilfe, Behindertenhilfe, Bildung, Kinder- & Jugendhilfe sowie Hospiz- & Palliativarbeit sind gut 550 hauptamtliche und 200 ehrenamtliche Mitarbeitende an fünf Standorten in Sachsen und Sachsen-Anhalt tätig.

Für unsere zentrale Verwaltung in Herrnhut
suchen wir einen/ eine

Mitarbeiter/in Controlling (m/w/d).

Wir bieten Ihnen neben einem attraktiven Arbeitsplatz in einem modernen diakonischen Unternehmen eine angemessene Vergütung nach AVR Diakonie Sachsen, 30 Tage Grundurlaub p.a. sowie weitere Gehaltsbestandteile wie 13. Monatsgehalt, Kinderzuschlag und betriebliche Zusatzversorgung.

Eine ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter www.herrnhuter-diakonie.de.

Bitten bewerben Sie sich bis spät. 30.06.2023 möglichst elektronisch unter personal@herrnhuter-diakonie.de oder schriftlich unter Herrnhuter Diakonie, Personalverwaltung, Zittauer Str. 19, 02747 Herrnhut.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!

www.herrnhuter-diakonie.de

Im Verbund der
Diakonie

Herrnhuter Diakonie

Die Herrnhuter Diakonie ist eine traditionsreiche gemeinnützige Stiftung und in den Arbeitsfeldern Altenhilfe, Behindertenhilfe, Bildung, Kinder- & Jugendhilfe sowie Hospiz- & Palliativarbeit tätig.

In unserer Johann-Amos-Comenius-Schule in Herrnhut werden Schülerinnen und Schüler mit einem besonderen Förderbedarf im Bereich der geistigen Entwicklung unterrichtet. Es ist unser Ziel, den täglichen Dienst mit Sorgfalt, Einfühlungsvermögen und in hoher Qualität zu erbringen. Dafür wünschen wir uns Menschen mit Herz und Verstand!

Für unsere für unsere Johann-Amos-Comenius-Schule in
Herrnhut suchen wir ab 14.08.2023 einen/ eine

Physiotherapeuten/in (m/w/d).

Wir bieten Ihnen neben einem attraktiven Arbeitsplatz in einem modernen diakonischen Unternehmen eine angemessene Vergütung nach AVR Diakonie Sachsen, 30 Tage Grundurlaub p.a. sowie weitere Gehaltsbestandteile wie 13. Monatsgehalt, Kinderzuschlag und betriebliche Zusatzversorgung.

Eine ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter www.herrnhuter-diakonie.de.

Bitten bewerben Sie sich bis spät. 30.06.2023 möglichst elektronisch unter personal@herrnhuter-diakonie.de oder schriftlich unter Herrnhuter Diakonie, Personalverwaltung, Zittauer Str. 19, 02747 Herrnhut.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!

www.herrnhuter-diakonie.de

Im Verbund der
Diakonie

BEMOBIL LIFT SYSTEME

JETZT KOSTENLOS ANRUFEN UNTER:
0800 600 66 999

KOSTENLOSE BERATUNG
bei Ihnen zu Hause, am Telefon
oder per Video-Call

4.000€ ZUSCHUSS
bei Pflegegrad

- ✓ Treppenlifte
- ✓ Plattformlifte
- ✓ Hublifte & Hebebühnen
- ✓ Senkrechtlifte & Homelifte
- ✓ Wannenlifte, Elektromobile, u.v.m.

LIFT KATALOG 2023

BERNDT Mobilitätsprodukte GmbH anfrage@bemobil.eu
Äußere Lauenstr. 19, 02625 Bautzen www.bemobil.eu

Dr. Thomas Immobilien GmbH www.drthi.de | 02763 Zittau | Neustadt 34

Sie haben eine Immobilie zu verkaufen?
Wir bringen Ihre Immobilie in liebevolle Hände!

Kompetente **Werteinschätzung**,
fachgerechte **Beratung** und
effiziente **Vermarktung**

03583/79666-0 info@drthi.de

HBG Leutersdorf GmbH
Ihr zuverlässiger Partner seit 1990!

Wasser Heizung PV Solar Ökologische Klima Elektro

HBG Leutersdorf GmbH, Hauptstraße 37, 02739 Kottmar OT Neubau

- Kundendienst, Wartungsarbeiten und Neuerrichtung von Heizungs-, Sanitär-, Klima-Lüftungs- und Wasseraufbereitungsanlagen
- alternative Wärmequellen via Wärmepumpen, Solar- und Photovoltaikanlagen
- Ihr neues Wunschbad komplett aus einer Hand (Trochsen-, Putz-, Installations-, Fliesenleger- und Elektroarbeiten)

03586 33030 - Kundendienst: 0172 359 55555
info@hbg-leutersdorf.de - www.hbg-leutersdorf.de

PROTEC.
BLITZSCHUTZSYSTEME
Mühlhan & Donath GbR

02747 Herrnhut · OT Ruppertsdorf
Großhennersdorfer Straße 30
Telefon 0172 8738224
info@protec-blitzschutz.de

sanitär heizung klima **Karl Böhme GmbH**
MEISTERBETRIEB DER INNUNG
eigenes **Badstudio**

Löbauer Straße 32 a · 02747 Herrnhut
Telefon (0358 73) 483-0 · Fax (0358 73) 483-33
Internet: www.boehme-herrnhut.de
E-Mail: info@boehme-herrnhut.de

Bock drauf!

Azubi!

Werde Anlagenmechaniker (m/w/d) und Experte für modernste Heizungstechnik.

Starte in eine Ausbildung mit Zukunft und voll spannender Themen wie umweltfreundliche Heizungen, neue Solaranlagen und 1-A-Service!

Karl Böhme GmbH
MEISTERBETRIEB DER INNUNG
Löbauer Str. 32a | 02747 Herrnhut
www.boehme-herrnhut.de
Tel. 035873 483-0

Vaillant
Komfort für mein Zuhause

Tele-Shop G. Förster
Inh. M. Fischer

Am Markt 8 · 02747 Bernstadt
Tel. 035874 20010 · Fax 035874 20029
teleshop-fischer@t-online.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.00 – 12.00 und 15.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 12.00 Uhr